

Simon Marius

Prognosticon Astrologicum auf das Jahr M.DC.XXIII.

Nürnberg: Johann Lauer o.J. [ca. 1622]

Eigentümer des Exemplars

Staatsarchiv Nürnberg

Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Staats- und Schreibkalender (129), Nr. 275, 4. Stück

Wir danken Dr. Peter Fleischmann.

Marius-Portal

Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V., Herausgeber: Pierre Leich

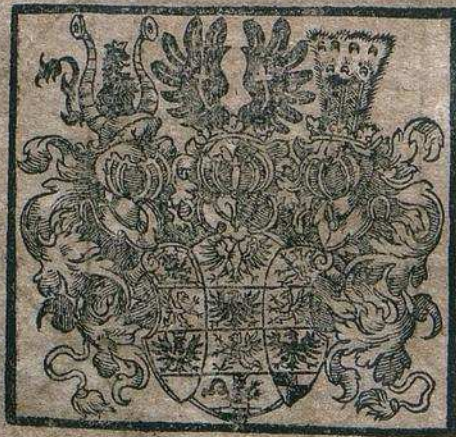
www.simon-marius.net, 15.02.2014

PROGNOSTICON ASTROLOGICUM,

Außführliche Beschreibung
des Gewitters/sampt andern Natürlichen Zufäl-
len/auff das Jahr nach vnsers Herrn vnd Seligma-
chers Geburt/ M. DC. XXIII.

Zu einem glückseligen Neuen Jahr dedicirt

Denen Durchleuchtigen/Hochgebornen Fürsten
vnd Herren/Herrn Christian/vnd Herrn Joachim Ernstten Ge-
brüder Marggrafen zu Brandenburg/in Preussen/zu Stetin/Pome-
mern/der Cassuben vnd Wenden/auch in Schlessen/zu Grossen vnd
Jägerdorff/ıc. Herzogen/Marggrafen zu Nürnberg/vnd Fürsten
zu Rügen/ıc. Weimen gnädigen Fürsten vnd Herren.

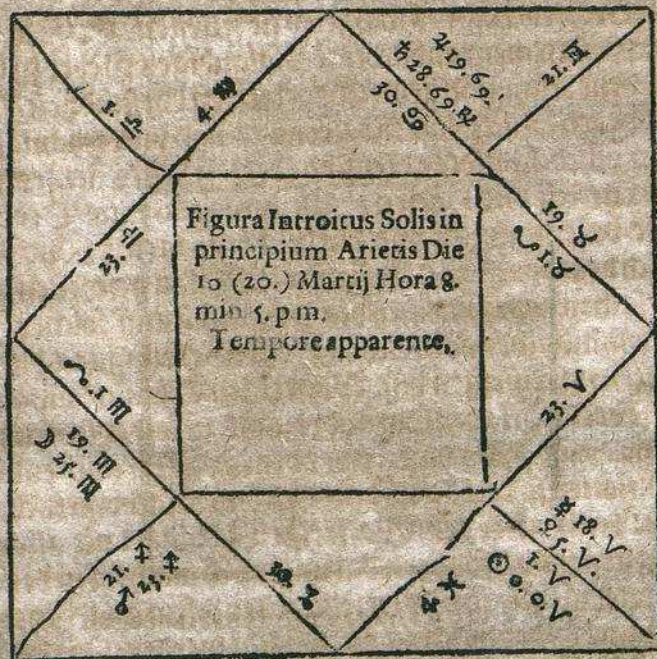


Durch SIMONEM MARIUM Guntzehusanum Francum, Fürstlichen
Brandenburgischen bestellten Mathematicum vnd Medicum, gemacht
auff die Elevation vnd pol. 49. grad/18. min. vnd long. rud. 41.
gr. 45. min. der Fürstlichen Stadt Dnolsbach.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg bey Johann Lauern/
Wie Komiss. Kay. Majestet Freyheit nicht nachzudrucken.

CONSTITUTIO COELI AD MOMENTUM INGRESSUS SOLIS IN PRINCIPIUM ARIETIS.

Anno M DC. XXIII.



Zweyen Durchleuchtigen/
Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn Chris-
tian / vnd Herrn Joachim Ersten / Gebrüdern Marggrafen
zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben vnd Wene-
den / auch in Schlessien / zu Croßin vnd Jägerndorff / etc. Herzogen / Bur-
grafen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / ꝛ. Meinen
gnädigen Fürsten vnd Herren.

Durchleuchtige / Hochgeborne Fürsten / C. E. F. F. G.
G. sein mein andächtiges / glaubiges Gebet zu Gott
dem Allmächtigen / für derselben Gesundheit / langes
Leben / glückselige Regierung / vnd unterthänigste / ge-
horsamste / pflichtschuldige dienste / jederzeit bestes fleißes zuvor.
Gnädige Fürsten vnd Herren / Als Anno 1603. im Decem. die
erste grosse vereinigung 3 vnd 4 in dem feurigen Δ vnd zeichen
Schutz sich begeben / so in 800. Jahren einmal zu geschehen pflegt /
hab ich Ursachen genommen in der Præfation auff solches Jahr /
etwas vmbständlicher von solcher grossen vereinigung diser be-
der Planeten im feurigen vnd Wasserigen Triangel zu handeln /
dieweil diese beede Triangel ein ander ganz zu wider sein / nach ih-
ren primis qualitibus. als das Feuer dem Wasser / auch endlichen
auff den Historien so viel befunden / daß das Machometische oder
Türkische Reich vnter dem Wasserigen Triangel mit allein sei-
nen anfang genommen / sondern darvnter sich mächtig in der Welt
ausgebreytet hat / also werde es jeho vnter diesem angehent feur-
rigen Triangel wider mächtig geschwächt werden / dieweil son-
derlich die Türcken ein Prophezeiung sollen haben / das ihr Reich
nur tausent Jahr solle wehren / welche in diesem 1623. zu end lauf-
fen / weñ man solche rechnet von der publication seiner des Macho-
mets Teuffischen lehre / mit zwar das solche vereinigung Saturni
29 vnd

vnd Jovis solches vor sich selbst wärcke/sondern das Gott die selbige nur als Barzeichen grosser vnd mächtiger verenderung/ der Reich auff Erden gebrauche/ welcher meinung ich auch noch zur zeit bin/ vnd eben desto mehr. Diweil auß vorgeachte grosse vereinigung im Schütze folgens 1604. Jar im Herbst der Herrliche schöne Neue Stern im Schütze erschienen ist/ dar von viel schreibens gewesen/ich auch zu Padua im Velschland meinem in Mathematicis discipulo Bahasar Capra. einem Niederländischen vom Adel einen Tractat in die Feder dictirt/welche er auch vnter seine Namen/mir zum besten/in welcher sprach hat trucken lassen/ dieweil ich in solchen einen vornehmten Professorem Philosophia daselbsien/welcher ganz vngeschickte sache wider die observations Astro- nomorum hette in truck publicet nach nohttuiff widerleget habe. Was ich aber von der grossen vereinigung Saturni vnd Jovis im fewrigen Triangel vor 19. Jahren geschrieben hab/ben solcher muhtmassung verbleibe ich noch zumlicher massen/wemlich gleich wie 65. Jahr vngesehr nach der dritten Conjunction Saturni Jovis im solchem fewrigen Triangel / von anfang der Welt zu rechnen/die Sündflut ist kommen/ vnd 64. Jar nach der dritten Conjunction Saturni Jovis im fewrigen Triangel / von dem außgang auß Egypten zu rechnen/ Jerusalem in die Asche gelegt worden/also werde bey diesem recurfu in den fewrigen Triangel/welcher auch ist der dritte von Christi Geburt vnd zersörung des Jüdischen Regiments/vermutlichen dz ende der Welt / oder der jüngste Tag sich her zu machen/ vngesehr vmb das 64. oder 65. Jahr von dem 1603. Jahr zu rechnen. Der Seeliche vnd vorreffliche Mann Philippus Nicolai in seinen Geisreichen gedanken über Danielen vnd Apocalypsin trifft schier mit dieser muhtmassung über ein/ Werden demnach gewaltige verenderung im der ganzen Welt vor her gehen/ vnd wir leider den anfang in Hän-

den

den vnd vor Augen haben / schwerlich auch zu glauben / das ein ende nehme/bisz das die grosse armut vñ die Pest das Kriegswesen auß dem sehr verwüsten vnd verderbten armen Teutschland wird in die benachbarte Königreich treibe/ wie es sich denn schon feu dar zu lesset ansehen/ vnd also solche Reformation durch die ganze Welt herum gehen/ da denn in den verderbten Ländern nichts anders als trauren/ seuffzen vnd wehklagen vnter den Leuten wird folgen/ vnd die jenige Trübselige zeit sich finden/welche Christus vor dem jüngsten Tag Prophezeit hat. Nach bedunckt es möchte mit diser Universal Reformation gehen/wie mit einem stück angezündten Papier/ in welchem nach der Flammen man sihet/das es ordenlich durch gluet/ vnd die glut von einem ort zum andern lauffet / bis es das ganze Papier durch krochen hat/vnd endlich nur ein Aschen bleibt/ vnd was darauff geschriben gewesen/ genzlich vergehet. Also dise grundsuppe der Gottlosen Welt in dem Zorn Gottes schwebet/welcher brennet/ wie ein verzehrent Feuer/ dieweil es jeso schier ein ansehen hat mit der Welt/ wie vor der Sündflut/ vnd wie mit dem Jüdischen Königreich vor seinem endlichen vntergang/vnd wird noch ärger werden/ bis Christus mit seiner Herrlichen zukunfft zum gericht/ alles wird in die Aschen legen/ vnd auß solcher wider ein Newen Himmel vnd Erden schaffen/ darinnen fried vnd freude in alle ewigkeit wohnen vnd bleiben wird/ gleich wie die Naturfändiger von dem Vogel Phænice schreiben/das sich solcher in seinem alter zu Aschen verorenne/ vnd auß solcher wider ein schöner frischer junger Phænix erwachse. Das ich aber des jenigen wider mit wenigem gedencke/ so ich im der Praefation auff das 1603. Jahr etwas vmbständlicher außgeföhret hab / geschicht deswegen/dieweil in diesem 1623. Jahr den 9. oder 19. Julij die andere grosse vereinigung Saturni Jovis im dem 7. grad des fewri-

Alis

gen

gen zeichen Etwas sich wird begeben / vnd werden sehr nahe bey-
sammen stehen / doch wegen der Stralen der Sonnen nicht können
gesehen werden / Allein ichunder wird der Jupiter über Satur-
num erhöht seyn / vnd derwegen die gemeinen bedeutung dieser
Conjunction Saturni Iovis etwas besser sein / als in der vorige /
da über Iovem ist erhöht gewesen / Saturnus ist sehr schwach
in seinem exilio, derwegen die Saturnisten gewaltig einbüßen
werden / bald nach dieser Conjunction / ich bin gänzlich der mei-
nung / die Leonisten / es sein gleich Menschen oder Länder werden
mit allein zu ruhe kommen / sondern sich wider hoch herfür thun /
vnd die Iovialisten in gnädigen Schutz der Sonnen genommen
werden. Was aber die Heidnischen Astrologi von diser Con-
junction Saturni Iovis schreiben / als das ein reformation in der Re-
ligion soll vorgehen / vnd ein grosser Mann in Glaubens sachen
auffstehen etc. Das lasse ich alles mit gutem bedacht fahren / vnd
werden andere Practikanten gungsam bericht davon thun / ein
jeder mag glauben so vil er wil / Ich hab meine muhtmassung an-
gezeigt / hoffe auch sie sey Heiliger Schrift mit zu wider.

Nun hab ich mit zwar vorgefetzt gehabt / dieser meiner muht-
massung zu wider / etlicher Vornehmer vnd Gelehrter Leut mei-
nung zuerzehlen / welche zwar die Universalreformation zugeben /
aber keines wegs glauben wollen / das darauff als balden der
Züngste Tag erfolgen werde / sondern ein friedliches einiges Le-
ben vnter den Menschen sich ereignen / da alle zwispalt in Welt-
lichen vnd Geistlichen sachen auffgehoben / vnd die Juden zum
Christenthum bekehret werden sollen / Auff solche zeit werde der
Asteriskus erfolgen / vnd gewaltige Tyranny / vnd endlich der
Züngste Tag. Solche friedliche / einige / liebliche zeit auff Erden
werde aber mit tausent Jahr wehren / wie die Chilianisten vorge-
hen haben / sondern solche zeit sey präfigurirt durch die 40. tag / so
Christus

Christus nach seiner Auferstehung sich zu vnterschiedliche maß-
ten seinen Jüngern offenbaret / vnd sie von niemand sein ange-
fochten worden / sondern ein einmütiges friedliches Lebe gefüh-
ret / bis Christus durch seine Majestätliche vnd Triumphirliche
Himmelfahrt sich zur Rechten seines Himmlischen Vatters gesetzet
hat. Zwar solcher Leut haben statliche Fundamenta auß Altem vnd
Neuen Testament / wen man die dicta secundum litteram versteht /
vnter welchen sonderlich ist gewesen der Herliche Mann Tycho
Brahe. wie in seiner Conclusion über die progymnasmatata weitläuff-
tig zu lesen / weiln auch diese sachen wehr Theologica als Astrologica
sein / will ich es bey dieser erinnerung bleiben lassen / wer lust dazu
hat / mag die Auctores selbst lesen / vnd davon halten was er will.

Was aber mein ferners bedencken sey von dem künftigen
1623. Jahr / auß Astrologischen Fundament / ist solches in folgen-
dem Prognostico mit sonderm fleiß verzeichnet / mit vnterthäniger
demütiger bitt / E. E. F. F. G. G. wollen solches / wie vor diesem
alle zeit geschehen / in Fürstlichen Gnaden an vnd aufnehmen.

Der Allmächtige / Ewige / Barmherzige Gott / verleyhe
E. E. F. F. G. G. sampt deroselben Geliebten Fürstlichen vnd
Christlichen gemahlin / jungen Herren vnd Frewlein / bestän-
dige gesundheit vnd langes Leben. Gott gebe auch Gnad vnd
Segen zu allen Rächten vnd Anschlägen / das solche Gott zu Eh-
ren / vnd der Christenheit allerseits zum besten gelangen mögen /
E. E. F. F. G. G. Hiemit mich vnd die meinigen / zu fernern
beharlichen Fürstlichen Gnaden vnterthänig empfehlent. Da-
tum Dnolzbach den 30. Augusti / Anno 1621.

E. E. F. F. G. G.

Vnterthänigster / Gehorsam-
ster vnd Wüthiger.

Simon Marius Guntzenhusanus,
Mathematicus & Medicus.

Zonden 4. vnterschiedlichen

zeiten dieses 1623. Jahrs Jesu Christi.

Das Erste Vom Winter.

Das Jar nach der Gnadenreichen Geburt vnseres Herrn
vnd Heylandes Jesu Christi 1623. sang ich im Namen Gottes wider an/
Astronomischem gebrauch nach/erstlich von dem Vollmonn/so nechst vor
dem Eingang der Sonnen in den Steinbock hergehet/ vnd denn auch von solchem
Eingang selbst. Gedachter Vollmonn begibt sich zum ende des 1622. Jars/ den
7. oder 17. Decembris in folgender Nacht/ nur 2. min. nach 12. vhr/ als Mitter/
nacht/ wann Sonn vnd Moan an dem meridiano oder Mittags Lini stehen/ der
Moan zwar ob/ die Sonn aber vnter der Erden. In dem Auffgang gehet der 27.
grad der Himelischen Jungfrauen herfür/ in partili zewertan/ chein der Sonnen
vnd des Mars. Jupiter ist in seiner erhöhung im Krebs/ bey dem cuspi de/ cheiff/
ten Haus/ zwar rückgängig in partili vnd glücklichen Serussche in des Horosco-
pi. Saturnus auch rückgängig in dem ersten Haus/ in seinem schaden/ in dem
4. grad des Löwen. Der Mars auch in seinem schaden in der Wag in dem 29. grad/
in dem andern Haus des Hundes. Venus vnd Mercurius in Schügen/ in dem 3.
Haus. Vemeich die Astrologische künstscheffte dieses Winters/ vnter den Planeten
zu schreiben soll/ ist etwas zweiffelhaftig/ doch bedunckt mich die meisten vota oder
zeugnissen gefallen auff Jovem vnd Mercurium/ so ich alle vnd nichtig
achte/ wol vmbständlich anzeigen vnd beweisen köndte. Wenn es außser dem bösen
genferbtenschein Jovis vnd Martis were absq; ulla receptione/ so köndte ich die
kproventionalissaus nit gar für böse achten. Aber weil Martes beede ob/ in Pla-
neten/ als Saturnum vnd Jovem so feindlich anseheth/ doch ex inferiori loco/ so
wird dieser Winter nit ohn groß Vnglück ankauffen/ welches einig vnd allein die
NB Martialissten verursachen/ vnd den jenigen Landen vnd Leuten so dem Löwen vnd
Krebs/ ja auch der Wag vnterworfen sein/ vnde auch allen Saturnisten vnd Jo-
vialissten gedachten Landen/ mit brand/ raub/ plündern vnd dergleichen grossen
NB schaden zu fügen. Vnd solches desto mehr/ diemweil wir solche Gäß/ vnd die lust dar-
zu haben/ nunmehr durch Gottes verhengnuß überflüssig in Zensschland haben/
vnd der selben so leichtlich nicht wert en erleidiget werden/ es kommt dem ein recht
schaffne Pest daren/ welches man nunmehr Gottes befehlen muß/ das zeichen vn-
sero lieben Zensschlands/ sehet in dem stibenden vnd achten Haus im gegenwertigen
Martio/

Martio/ aber darneben in Glückseligem Serussche des Mons/ vnd trino des h vnd
Solis/ Mercurij vnd Veneris/ welches denn mit Astrologice ein gute hoffnung
machtet/ eines noch zur zeit verborgenen glücks/ vnd eine grosse zusammenkunft/
doch das ich mich recht resolvire/ weil die Universalis reformation angangen
ist/ so wird diese Praefentionalissaur mit ihrer disposition der Planeten schwerlich
die mächtigen constellationes/ so von vilen Jarn herovorgangen/ im grund auff-
heben können. In Summa es wird noch Elend vnd Jammers genug sein/ Gott
wolle sich vnser erbarmen. Was das weiter anfangen thut/ so halte ich ins gemein
auff einen zwar kalten/ aber sehr vnsteten vnd vngeßtimmen Winter/ denn Satur-
nus noch hohe gegen vnserm Vertice oder Haupt puncte stehet/ vnd hat die Herr-
schafft über das zeichen der Wag/ welches in prima domo gefant en wird/ vnd ge-
höret ihm die generalis dispositio des Widers zu/ wie Cardanus glaublich vor-
gibt/ Wenn ich aber wolte die böse qualitate des dodecatemorum bedencken/
darinnen alle Planeten/ außgenommen den Jovem/ ihren lauff haben/ so müste ich
von einem temperirten/ vnd mäßigem Winter prognosticiren/ so
ich doch schwerlich glauben wil vnd kan/ in betrachtung des stants Saturni vnd
Iovis/ bey feuchten vngeßtimmen Jarn in Constellato Cancro/ bey welchen
sie sich diesen Winter auffhalten/ in Quadrato Martis/ welcher bald seine Herbe-
rig im zeichen Scorpion haben wird/ darinnen er domum & tripliciteatem hat.
Glaube demnach das ein rechter vnsteter Winter sein werde/ bald grosse kälte/ schar-
pfe Winternecht/ vnd Nordost winden/ bald wider vngeßtimmen sturmwind/ mit
schmelzung des schnees/ vnd erstattung der Wasser in gründen/ vnd ruffen orten/
das hilffe beysetzigen das Dominium Secundarium & Astrologicum Jovis vñ
Mercurij über dieses Winters Quartal/ vndem so sein die zwen obere Planeten als
kond 4 rückgängig/ zu welche empficht auch vñ mit seinem Δ sein also drey Planeten
Retrogradi/ welche per hyemem abundantiam humiditatis bedeuten/ nach
Aol Alindi meinung/ vnd ich glaub das es war sein werde dieses Jar. Der O ein-
gang in das erste min. oder puncte des dodecatemorij Capricorni/ wenn der tag
in diesen Septentrionalischen Land am kürzten/ vnd die Nacht am längsten ist/ ge-
sticht den 11. vñ 21. Decem. drey Viertel einer stund/ weniger 4. min. nach 7.
vhr/ nach mittag/ vñ der 27. grad des Widers in Meridiano stehet/ vnd also pri-
ma stella Arie is culminirt/ in Horizonte orientali/ der 13. grad des Löwen
sieh herfür/ thut/ dar auff der D in dem 15. grad erfolgt/ in gutem trigono vñ
zum theil Solis. Saturnus vnd 4 sein Retrogradi in dem 12. Haus/ A mit dem
vñ dem 4. Haus/ vñ die O in dem 5. mich bedunckt vñ wolle noch das Regi-
mintergallen/ A weil er sekund in angulo ist/ vñ in proprio signo & triplici-
tate/

tate, will sich auch mit zum Regiment erheben. Diese Figur sampt den Planeten
 kompt mit des signi Leonis und Sagittarij halben sehr bedenklich vor / Denn
 mit allein signum Leonis in dem angulo orientis ist / sondern auch der Monn als
 significator plebis alda gar glücklich stehet / vnd eine güetliche correspondens
 mit: ♀ vnd ☽ durch ein trinum auß dem freyen Haus dem fünfften / darz: in signo
 ♄ Joviali hat / so wird sich gewis etwas glückliches / vnd eine starke annütige ver-
 bündnuß vnd freundschaft zwischen den Landen dem Löwen vnd Schützen be-
 N B
 gen / die unter dem Steinbock sein weder gesund oder recht krank / pochen auß Mar-
 tis beystand / welcher ihnen auch widerfahren wird / doch nicht ohne schaden des Lan-
 des. Die Saturnisten vnd Jovialisten sein in ihren anschlügen / vnd fürchten
 N B
 sich sehr / vnd wollen sonderlich die Saturnisten einen weiten geben / auß fürcht
 Martis die Jovialisten ob sie wol auch im Haus des elendes stehen / haben sie doch
 N B
 ein besser Hers / dieweil ♃ gleichwol in seiner erhöhung stehet / aber in dem zwölfften
 Haus der Trübsal sich solcher seiner hehelt wenig gebrauchen kan / doch allzeit bes-
 ser außdauern kan als der Saturnus / dem gar alle hilf genommen ist / vñ schwebet
 im Elend. Die generalis dispositio der Planeten gefället mir sehr wol / weil der
 trigonus igneus so wol besetzt vnd besetzt ist. Der Löw sampt dem Monn haben
 das erste Haus innen / der Wider als signum Germaniæ hat sich des hohen Ni-
 ♄ mels bemächtigt / mit diesen machen grosse freundschaft auß dem Schützen die
 Venus vnd Mercurius / vnd folget eben die 1623. Jar im Monat Julio die gros-
 se vereingung Saturni vnd Jovis / zum andernmal im feurigen zeichen Löwen /
 davon ohn zweiffel viel schreibens sein wird. Ist es nun wahr / wie die Astrologi
 schreiben / das Teuschland vnter dem Wider / Böhmen vnter dem Löwen / vnd Un-
 gern vnd Spanien vnter dem Schützen ligen / oder dise zeichen mit gedachten Kön-
 N B
 nigreichen der influentis halben eine verwandschaft haben. So hoffe ich ein sehr
 glückliche vereingung dieser Königreich mit Teuschland / vnd wird die Religion
 eilicher massen besetzt gesehen werden / doch nicht böser wehrung / biweil gleichwol
 ♃ als der rechten / Christlichen vnd eifrigeren Christlichen Astrologischer bedeu-
 tet in seiner erhöhung bleibet / vnd eine kleine gebult auß haben / die Saturnisten aber
 haben böse hoffnung. Aber hiervon genug / dz weiter belanget / so halte ich uns gemein
 auß einen sehr vnsteten Winter / da es denn an schnee vnd kält / hergegen auß ge-
 schwinde außthawung oder leunwetter mit mangeln wird / Der Monn als domina
 humorum stehet in bede Figur / in den beden vornembsten Winkel Hausen als
 zehentem vnd elften / sihet dem signo Magnæ Conjunctionis gar freundlich zu-
 hergegen haben diesen Winter Jupiter vnd Saturnus / rückgängig ihren lauff zu
 ende des Krebs / vnd anfang des Löwen / alda die feuchten vnd ungestümmen
 Fixster

Fixstern in Constellato Cancro haben / Mars in quadrato Saturni in seinem
 feuchten zeichen Scorpion / derowegen ich schliesse / ob wol der Monn mehrertheils
 ein trucken vnd lei-lich wetter wolte außtreiben / so werde solches wegen der con-
 stitution Saturni Iovis vnd Martis nicht allerdings geschehen / sondern wie ver-
 meldet / ein vnsteter Winter seyn / denn diese superiores planetæ in generali di-
 spositione æris / sonderlich in acht zunehmen seyn / nach Lehr bewehrter Astrolo-
 gen / ob gleich der Monn bisweilen in da special witterung ein temperament ein-
 wenden wird. Nun will ich zur special witterung schreiten / nach gemessenem va-
 gestümmen / kalten / vnsteten wetter / hoffe ich es soll sich bey dem Vollmon etwas
 leidenlicher erzeigen / außgenommen den 10. vnd 11. oder 20. 21. da der Monn
 bey Iove vnd Saturno / vnd vorgedachten Fixstern / in bösem gerichtet sein des
 Martis jetzen lauff / vnd wird ein gewaltige Vnruß / sich wider in der lufft erzei-
 gen / entweder gewaltige Gehwinden geben / die Weg über Land verschneien vnd
 verwehen / oder so ein thauwind anstelt / in Gründen das Wasser merklichen schaz-
 den thun / solches besetzt die 8. 9. in dem windigen zeichen Schüt / vnd der gifti-
 ge Quadrangel Saturni Martis / den 13. 14. bis auß das letzte Viertel / vnd
 welche zeit lauter böß Winterwetter sein wird. In Summa es ist ein Aufruhr am
 Himmel vnter den obren Planeten / ist leicht zuerachten / es werde in der lufft / vnd
 bey den Menschen dergleichen sich begeben / oder bald darauff erfolgen / aber ich blei-
 be jehoben dem Gewitter.

Das leinere Viertel wird sich begeben den 15. oder 25. Decembris / gerad ein
 halbe stund vor 12. vhr zu mittag / folgenten tags geschicht der Scythische Mars-
 tis vnd Solis. Ich glaub es werde die Viertel die kält etwas nachlassen vnd weich
 wittern / mit zimlich starkẽ winden / sonderlich den 15. 16. 17. se ein wenig schneien
 vnd darben leunwetter / gleiches wetter ist den 19. zugewarten / da der Monn zu ende
 des Scorpj in Triangel sein des rückgängigen Jovis vnd Saturni seinen lauff
 hat / den 20. 21. sehr windig vnd vnstet wetter / vnd zimlich kalt / wenn der Monn
 seinen lauff bey der Venere vnd directo Mercurio in flatulento signo sagitta-
 rij hat / vnd die biquintilis Saturni vnd Veneris vollkommen wird.

Der Newmon wird sich erzeigen den 22. Decembris A. Calen. oder 1. Jen-
 ner New Calenders / zu frö anderhalb viertelstund nach 4. vhr / der Mercurius der
 vor ellichen tagen wider richtiges lauffs worden / stehet allein im Aufgang / in an-
 ticio Solis & Lunæ. Ich glaube die ganz Viertel hindurch / werde es gar windig
 seyn / vnd kalt Winterwetter / dieweil sich kein einiger Aspect begibt / den 23. 24.
 möcht es schneien / wie auch den 26. vnd 27. wind / lind / den 28. kalt.

Das erste Viertel gefället auß den 29. Decembris oder 8. Jenner N. E. nach
 mittag /

mittag / 1. minuten nach 3. vhr / die Venus ist gleich im vnter gehen / vnd siehe Sa-
turnus bey der nebuloſa cancri ſecundum longitudinem, vnd 2 in Sextili
plejadum vnd ſemiſexto Cordis Leonis, b. gibt ſich auch zu ende diß Monats
vnd Jahrs der biquintilis h² / deutet auff kalt / trüb / duſam / traurig wetter / mit
zimblichen wind / der h. gehet abends zwifchen 6. vnd 7. vhr in Nordoſt auff / den 11.
wird früe der Monn nahe bey ihme ſtehen.

Der Jupiter gehet Abents bald nach der Sonnen vntergang in Nordoſt gar
Herlich vnd schön auff.

Der Mars gehet zu früe zwifchen 3. vnd 4. vhr in Sudoſt ſehr roht auff / den
18. wird der Monn bald nach ihme auffgehen.

Die γ wird zu frü in der Morgenröht in Sudoſt noch geſehen / aber zu ende deß
Monats wird ſie ſich in der morgenröht verlieren / weil ſie ſich zur Sonnen nahet.

Der Mercurius wird nicht geſehen / biß auff das mittel diß Monats / aber her-
nacher ſich allgemach in der Morgenröht in Sudoſt ſich ſie laſſen / vnd also in der
Morgenröht bey hellem Himmel ſich in der Morgenröht finden vnd antreffen laſſen.

Der Sonnen eingang in Steinbock iſt ſchon geſaget worden.

Jenner deß M. DC. XXIII. Jahrs.

Dieſer Monat wird allen umſtänden nach keine beſtändige Winterkält
bringen / ſonder ein vnſtetes / kaltes / feuchtes / windiges wetter / Den 1. 2.
leſſet es ſich zu einer mercklichen enderung an / den 3. 4. geſchieht ein Se-
miquadratus Martis vnd γ / vnd ein ſtarcker gegenehein γ / auß dem 24. grad
deß Krebs vnd Steinbocks / wollen ein windig / feucht leunwetter bringen / vnd kal-
ten vnſteren Sonnenschein / möchte wol in gränden gewäſſer geben / welches doch
vmb dieſe zeit deß Jahrs vngewöhnlich iſt. Anno 1610. zu ende deß Decembers
iſt auch ein ſolche oppoſitio γ / geweſen / da ſind ich in meinen gewitters verzeich-
nuſſen / daß damals ſehr geſchneyet vnd drein geregnet / vnd ein ſolch vnſtetig naß
wetter gewefen / daß man über Land nit hat wandern oder handeln können / vor ſol-
cher oppoſition gieng auch ein Sertillchein Martis Veneris her / wie dißmals et-
ner folget / doch auß andern zeichen / Veneris & Martis commixto ſemper æ-
rem ad humickratem disponit. Ich halte es werde jeho nit viel beſſer werden.
Gleichwol bey dergleichen oppoſition γ / auß diſen zeichen / Anno 1598. vmb
alten Weynachten hat es geſchneyet vnd iſt ſehr kalt gewefen / aber damals geſche-
hen der \square h² / vnd \square h² / welche die kält mächtig geſtärkt haben / aber jeho glau-
be ich es nicht / ſondern bleib bey vorigem bedencken.

Der Monn ſcheinet in vollem Liecht / den 6. oder 16. Jenner / am alten Oberr-
tag /

tag / vmb 4. vhr 55. minut. nach mittag / das iſt nit gar ein halbe Viertelſtund vor
5. vhr / h iſt gleich in Horizonte orientali, 4 vnd γ beyſammen in dem gegenehein
der Sonnen / vnd geſchieht gleich der \times γ / wegen deß Saturni / ſolte es ſehr kalt
ſein / aber wie erſt geſagt / ich halte vmb dieſe zeit / auff ein feucht windig / vnſter wetter
mit ſchnee vnd regen / gewäſſer / bald darein gefroren / ſonderlich bey Nacht / wenn es
helle were / aber die feuchtigkheit mit regen vnd tauwetter behelt den vorzug / vmb den
11. 12. möchte es ſchneyen oder anziehen / bey der γ / vnd γ γ .

Das lete Viertel gefället auff den 13. oder 23. Jenner / 10. minuten nach
8. vhr nach Mittag / vnd geſchieht gleich der quincilis γ / ſo iſt die Wirkung deß
 γ / welcher gewiß ſchnee bringt / vnd deß γ mit vnſteren Sonnenschein noch
nit gar vorüber / kalt wird es genug ſeyn / aber keine beſtändige Winterkält kan ich
mir durchaus nit einbilden bey dieſen Conſtellationen vnd Aspecten / den 15. 16.
möchte es recht kalt ſeyn / Δ γ / aber folg. γ biß zu dem Neumon ein kalt / vnſtetig
vnd vngestümmes wetter mit ſchne wind vnd regen / bey dem γ / welches iſt ein
apertio portarum, vnd γ / den 17. 18. welches gewiß ſchnee vnd kält bringt /
vnd bey dem \times γ / den 18. 19. tauwind.

Der Neumon geſchieht den 20. oder 30. Jenner vmb 5. vhr 3. minut. nach
Mittag / Sonn vnd Monn ſein ein halbe ſtund zuvor vntergangen / der einige γ
ſiehet kräftig in ſeinem zeichen im vierden Hauß / noch in Δ / mich bedunckt es
werde den 21. 22. recht kalt ſein bey dem gegenehein γ / Aber den 23. 24. wider
vngeschlacht kalt tauwetter / weil der Monn lauffet in Biſchen in Δ vnd γ / alle
in feuchten zeichen / ſo folgt den 25. der quincilis γ / welcher auch feuchte luſt be-
deut / den 26. 27. ſchnee / vnſter.

Das erſte Viertel wird ſich ereignen den 28. Jenner oder 7. Hornung N. E.
36. min. nach dem hohen mittag / geſchieht eben an ſolchem tag der quinc. γ / vnd
der Δ γ / Saturnus gehet rückgängig auß dem Löwen in den Krebs / der γ aber
directus auß ſeinem zeichen Scorpion / in das zeichen γ / Ich glaub genzlich die-
ſer Monat werde ſich mit einem vngestümmen / kalten vnd feuchten wetter enden.

Der h. ſtehet nach der Sonnen vntergang in dem zwölfften Hauß in Nordoſt /
den 7. zu früe vmb 4. vhr wird der Monn bey ihme ſtehen.

Der γ leuchtet nach der Sonnen vntergang auch in dem 12. Hauß / vngese-
8. oder 9. grad höher / auch viel schöner vnd glänzender als Saturnus.

Der Mars gehet zu Nacht vmb 2. vhr auff in Nordoſt / den 15. wird der γ ge-
ſtracks nach ihme auffgehen.

Die Venus wird diß Monat nicht geſehen.

Der Mercurius wird in der Morgenröht geſehet biß auff alten Oberſtag / her-
nacher ſiehet man in diß Monat nit mehr.

Die Sonn tritt in den Wasserman den 10. oder 20. Jenner/ frühe umb 4. vhr
17. minuten.

Februarius/

Hornung.

Was ich von dem Jenner gehalten hab/ das halte ich auch von diesem Mo-
nar Hornung/ denn ich der genßlichen meinung bin/ das kein Winter kalt
zu befahren/ sondern vil mehr ein vnßeres feuchtes wirtgiges wetter/ möch-
te wol gar frühr donner gehört werden/ den 1. begibt sich die vereintung φ / bey
den beiden Fixstern in cauda capricorni der nat. r h4/ vnd sehr ratione latitudi-
nis einig/ bedeuten dßmals ein zimblichen starcken wind/ vnd zimblich kalt dabey/
möchte den 2. 3. ein regen/ oder sonst tauwetter darauff erfolgen/ mit trüber vnßer-
ter lufft/ den 4. geschicht die δ φ in opposito cordis Leonis. vnd \square plejadum,
windig vnßer.

Der Vollmon begibt sich den 5. oder 15. Hornung 47. minuten nach 6. vhr
zu frühe/ φ vnd φ sein im ersten Haus/ in dem lößigen zeichen Wasserman/ die
Monn im Löwen bey corde Leonis, der γ bey dem corde Scorpij. geben starke
anzeigung zu einem feinen lieblichen nit kalten wetter/ schöner Sonnenschein/ bey
nachte Chasmata/ in Landen besser gegen Mittag donner/ bey vns ist es noch zu frühe
im Jahr/ doch kan es sich je darzu anlassen/ sonderlich den 8. vnd 9. den 11. aber
möchte es ein wenig schneien/ oder vil mehr regnen. Monn im Scorpion in Δ h &
4 retrogradorum in Cancro.

Das letzte Viertel g. fällt auff den 12. oder 22. Februarij/ vmb 4. vhr 10. mi-
nuten zu frü/ h vnd 4 sein in dem 7. Haus rückgängig/ in feuchten zeichen Krebs/
 φ φ in Fischen/ deuten vngezweiffelt auß ein feucht/ vnlustig wetter/ dabey auch
nit wind außbleiben/ darzu auch sehr viel hilff/ daß der \square γ / vnd die δ φ mit ein-
fallen/ welches dieses Viertel mit windigen vnd feuchten wetter sich erzeigen werden/
den 12. in folgender Nacht plis oder Chasmata/ den 15. trüb/ feucht wetter/ fol-
gende tag bis zu dem Newmon/ vngestümmer starcker wind mit regen/ bey dem Δ 4
 φ auß feuchten zeichen.

Der Newmon geschicht den 19. Hornung oder 1. Merz/ N. Cal/ zu frühe 18.
min. nach 7. vhr/ φ ist gleich auffgangen/ in Δ 4 vnd h/ so geschicht folgenden tag
der \square γ / deuten noch immer auff ein vnßer/ windig/ feucht wetter/ eilich folgende
tag aber vmb den 22. 23. möchte ein kalt/ vngeschlacht wetter anfallen/ bey dem Δ
h φ / welches doch nicht lang soll bleiben/ denn a. stracks darauff der böse \square γ sich
begibt/ der wider lind wetter bedeut/ vnd disposition zu donner vnd plis gibe/ vnd
wird zu ende dß Viertel schöner \odot schein folgen/ bey dem glückseligen Δ 4 φ / doch
nit ohn geschlachten regen.

Das

Das erst Viertel begibt sich den 27. Horn. oder 9. Merz N. E. ein halbe vnter-
telstund vor 10. vhr zu mittag/ gehet der \odot gleich auß/ vñ der γ vnßer/ geschicht auch
de. sehr glückselige Δ 4 φ / cum receptione, bedeuten schöne aufhellung zu end dß
Monats/ doch zu frü noch kalt/ mit reiff oder nebel/ Anno 1611. war vñ S. Mars
thetis auch ein solcher Δ 4 φ / da ist nach vnßereim wetter ein schöne aufhellung der
lufft erfolgt/ aber zu frü noch stark gereiff/ wird jeko auch geschicht/ weil sonderlich
der Δ h φ nach wenig tagen folgen wird/ vnd also der Monat sich enden.

Saturnus vñ Jupiter feuchten nach der Sonnen vnßer gang gar schön in
dem eilfften Haus/ den 2. oder 12. abents wird der Monn zwischen jhnen stehen.

Der Mars gehet vmb 2. vhr gegen tag im Südost auff/ an seiner fewrigen
vñ leicht zu erkennen.

Die Venus wird dß Monat nicht gesehen.

Der Mercurius wird auch nicht gesehen bis vmb alten Mattheis/ da wird er
sich auß der Abentdß herfür thun.

Die Sonn tritt in das zeichen Büsch/ den 8. oder 18. Hornung vmb 6. vhr
37. min. nach mittag/ da die Sonn allbereit vnßer gangen ist.

Martius/

Merz.

De R. Merz besorg ich werde noch schädliche kalt mit sich bringen/ doch
macht es mir gute hoffnung/ das es noch frühe im Jar ist/ wird derowegen
wenig schaden bringen/ außser dem lieben Weinstock.

Den ersten Martij noch fein wetter/ aber den 2. wird sich nach Mittag das
wetter stoffen vnd gar kalt vñ vngeschlossen werden/ nach mehr schneien vñ ge-
frieren/ dieweil der Monn ist bey h in dem Krebs in dem Δ φ / vñ erfolgt den 3.
vnd 4. der vollömliche Δ h φ auß kalten vnd feuchten zeichen/ da es den gewiß noch
schnee vñ kalt vngeschlacht wetter geben wird/ vnd also diser Winter mit derglei-
chen wetter sich beschließen.

II. Vom Fröling.

Die fröliche/ schöne vñ liebliche Frölingszeit/ wenn al-
les im vnfreundlichen Winter/ durch die wärme der Sonnen/ vñ denn
durch den innerlichen Spiritum terræ, so sich mit der Sonnen wärme
vereiniget/ die gleichsam erstorbene gewächs wider herfür kompt/ fange ich Astro-
logischem gebrauch nach wider art. Erstlich von der Constellation des Voll-
mons/ so nechst vor dem Eingang der Sonnen in das erste Frölings dodecane-
morion wider hergeheth/ vñ denn von solchem Emerit selbst. Gedachter Voll-
mon wird sich dß Jar begeben/ nach guter Zychontantischer rechnung in diesem Ar-
spachischen

glückseligen Δ gelangen wird. In Summa wenn die Magna Coniunctio Saturni vnd Jovis nicht etwas besonders wird bringen/wie u. d. vorgehen oder zu wünschen/so stieße ich mir diese Constellation so gar übel nicht gefall. In Allein mich beduncket das vntere Gestirn als der Menschen Sinn sey also bewegt worden / das schwerlich so bald an allen orten möchte beständiger Fried gemacht werden. Ich wie auch andere Seniores Astrologi. hab vor diesem vermeint/ es werde sich neben andern verenderung/ein terra motus ereignen/so ist ein motus periculosus animorum darauf worden/ aber es stehet doch alles in Gottes willen vnd Händen/ der wolle alles zum besten wenden. Ich komme wider auff das gewitter. Ein kalter/feuchter/vngeschlachter Fröling wird es vermuthlichen sein / denn in diser figur der Monn auch seine Stimm darzu gibet/ in deme er auch in einem feuchten/vnglücklichen zeichen in diser Incroituall figur seinen lauff hat.

N B Eben bey diesem Eingang der Sonnen in den Widder/begibet sich der Quadrateschein Jovis vnd Mercurij/welcher ohn allen zweiffel starke wind/den 10. 11. 12 oder 20. 21. 22. N. E. wird bringet mit regen oder Aprillwetter.

Das letzte Viertel begibet sich den 13. oder 23. Martij/nur ein halbe Viertelstund vor 12. vhr zu mittag/Sonn/Venus vnd Mercurius stehet in dem zehnten Hauff/in Δ /solten schön warm Frölingwetter bringen / hergegen stehet Saturnus gerad in dem auffgang bey dem feuchten J. stern in Canero, deutet auff feuchte wetter/ weil aber dis Viertel über kein sonderer Aspect der Planeten geschicht/ ohn was durch den Monn geschicht/so halte ich auff ein kalt/feucht vngeschlachte wetter/mitt vnstetern Sonnenschein/den 14. windig/vnstet/den 15. 16. 17. warm/besser wetter/aber den 18. 19. 20. böß kalt regenwetter.

Das New Liecht wird sich erfinden den 20. oder 30. Merz/gerad ein halbe Viertelstund vor 11. vhr in folgerner Nacht/Saturnus wird gleich directus hergegen Mercurius rückgängig. Ich halte dis ganz Viertel hindurch/auff ein kalt/vngeschlachte/windig/vnstet wetter/den folgenn tag/als 21. oder 31. geschicht der \square 42/ vnd den 23. die vereinigang ♁ / bringet gewiß vnstetern Sonnenschein/lauffente wolcken vnd wind mit regen/daben aber gar kühl/den 24. begibet sich ein \square 24 / welches von den Astrologis eine apertio portarum wird genennet / deutet auff sehr starken wind/mit kaltem regen vnd Aprillwetter/ gleiches wetter ist zu hoffen/oder vil mehr zu fürchten den 26. 27. 28. Merz bey der vereinigang ♁ /bech etwas kalt darbey / dieweil den 28. auch der böße \square 42 sich begibet/der de. ohn allen zweiffel/kalt/schädlich wetter wird erregen.

Das erste Viertel gefället auff den 29. Merz/oder 8. Aprill N. Cal. zu 11. vhr/ 27. minuten nach 3. vhr/ist der Monn bey Jove vnd Saturno in dem 6. Hauff

in Canero, in \square 42 / vnd etlicher massen auch in \square 7 / ich glaub es werde zu ende dis Monats ein feucht/kalt/windig/schädlich wetter sein/wos es gegen tag sich aufhellen solt/welches den 31. Merz bey dem Quadrangel Jovis Solts gar wol geschehen kan/so hab ich sorg es werde nicht allein noch reiffen/sondern gar Eis gefrieren/welches denn Barittich nit gut sein wird/aber ich bin dieser meinung / Gott aber kan es viel anders machen/ vnd gut geschlachte wetter geben / so ich auch von Herren wünschen thue.

Aprilis/

April.

DER April wird auch noch kühl genug seyn/sonderlich noch vnd bey dem Vollmon/vnd wird dis waar sein/so man sagt:

April ist nimmermehr so gut/

Es schneit den Bawern auff den Hut.

Der 1. 2. geschicht der Δ 72 / vnd lauffet oer D durch beeder Aspect/vermuthet kalten regen/oder Aprillwetter/also auch den 3. April kalt/windig/feucht wetter.

Der verfinsterte Vollmon geschicht den 5. oder 15. April zu frü/gerad vnd 5. vhr/ist ein wunderliche Constellation. In gleich auffgangen/vnd stehen die Planeten alle in \square vnd ♁ / ex angulis secundum modum aequalium, aufgenomme die holdselige ♁ /welche einmals wider heim in jr Hauff den Stier ist kommen. Die Sonn in dem auffgang in jrer erhöhung/bedeut schöne aufhellung/aber kalt/schädlich wetter dabey/dieweil sie von dem \square 4 gewichen/vnd nun zu dem \square 4 rucket/als ihrem ärgsten feind/welches den den 8. Aprill wird vollbracht werden/ hat das zehent Hauff innen/ in seiner erhöhung. Sein also vier Planeten in ihren vornehmsten digniteeten, die Sonn/Jupiter vnd Mars in exaltacione, vnd die ♁ in domo. Sollen allerdings ein fein lieblich Frölingwetter bringen / welches ich denn auch nicht übel glauben will/dieweil Saturnus schwächer ist / aber doch wird er seine d. nicht gar lassen/sonderlich bey diesem Vollmon/nach dem 8. wird sein macht nit mehr so arg sein/vnd lieblich wetter anfallen.

Das letzte Viertel ereignet sich den 11. oder 21. Aprill ein Viertelstund nach 8. vhr nach Mittag/da gleich die ♁ vnter gehet/vnd ♁ wider richtig wird in seinem lauff/ob gleich diese figur auff zimlich feucht wetter deutet/so glaub ich doch g. d. sich/es werde sein warm dabey seyn / ja kan wol vnd den 13. 14. oder 17. 18. gar donner gehöret werden/bey dem Quadrangel Martij Mercurij/vnd denn bey dem Sextil Jovis Venetis/da der Monn durch ihre Aspectus lauffet.

Der Newmon gefället auff den 19. oder 29. Aprill/10. minuten nach drey vhr nach mittag. Es wird zwar noch nimmer sein warm wetter seyn / da die Blis

he wird mächtig herauß fallen / aber dabey etwas feuchte vnd wir dig / weil es in
Seruili h vnd 4 bey den plejadibus ihren lauff / vnd Mercurius noch in quadrato
Mars wandert / den 21. 22. gefallen zwey vnterschiedliche aspect / als der Δ 70 /
vnd \times h 7 / sein der witterung halben etwas einander zuwider / doch hoffe ich es soll
noch fein wetter sein / mit warmen Oenscheim / vnd vnterlauffenten Aprilwetter /
welches hoffentlich der aufbrechenten Baumblähe nicht hart schaden werde / weil
auch solche tag der Monn durch das signum medij Coeli lauffet / den 25. wird es
sich nach mittag zu einem donnerwetter anbreunen / aber weil den 26. die hd dar
auff erfolget / möche es sich in kalen lufft wider verschlagen.

Das erste Viertel begibt sich den 27. April oder 7. May N. Ca. vmb 5. vhr
34. minut. nach mittag / den 28. geschicht der \square 48 / vnd ist p bey dem Aldebaran,
Diese Constellation zeigt meinem beduncken nach zu ende diß Monats / auff ein
vngestüm / feuchte wetter / gibt es wetter / so möchte es dabey hagela / welchen denn
der Baumblähe nicht gut würde seyn.

Der Saturnus vnd Jupiter werden bald nach der Sonnen vntergang in dem
9. Haus des Himmels anzutreffen seyn.

Der Jupiter wird wegen seines klaren Scheines leichtlich vor dem Saturno zu
erkennen seyn.

Der Mars geht bey nacht zwischen 1. vnd 2. vhr in Sudost auff / an seiner
rothfeyrigen farb leicht zu erkennen / den 9. wird der m mit ihme auffgehen.

Die Venus wird AbentSiern / vnd in der Abentöhe je lenger je besser gesehen
werden.

Der v wird diß Monat nicht gesehen werden / denn ob er wol zu ende weit von
der en steht / so geschicht doch solches in signis obliquae ascensionis.

Der Sonnen eingang in das zetecken Stier / geschicht den 10. oder 20. April
16 / 49. min. 10. vhr vmb den Mittag.

Mayus / May.

Der May wird gewaltig vermischtes vñ vnbeständiges wetter mit sich bring
gen / bald warm mit donner / bald kalt / kühl mit Hagel oder kaltem regen.

Den 1. 2. ist der Semiquadratus Jovis vnd Venetis / vnd der r h 8 /
ich hab leider sorg Allen Philippo vnd Jacobi werden schädliches gefreiß bringen /
der Baumblähe / vnd denn auch den zarten Weinstock / es reißt gewiß noch oder ge
fritt gar Eis vmb diese zeit.

Der Bollmon begibt sich den 4. oder 14. May vñ 1. vhr nach mittag / geschicht
gestirck darauf der \times 40 / vñ der Semiquadratus h 7 / ich halt es werde ein vnster
trüb

Wetter
trüb / kalt / vnlustig erfolgen / vnd so es sich gegen tag aufhelle / so reiffe es / oder gib
Es / was vor nutzen allen fruchten bringe / möchte / ist leicht zu erreichen. In Sum
ma vñ 2. rücken je lenger je näher zusammen / bey den feuchten Sternlein in Con
stellato Cancri, in \times 0 & plejadum, bedeutet ein kalt / feucht / vngeschliche / win
dig wetter / wenn es nur mit reiffe / oder eis gefriert / so wollen wir / so wir leben. **D**ie
dafür danck sagen / den 8. 9. 10. ist Astrologice kein ander wetter zu hoffen.

Das letzte Viertel begibt sich den 11. oder 21. May / gerad ein Viertelstund
nach 7. vhr vor mittag / gehet die Sonne in die Himlische Zwilling / vnd der Saturn
nus in den Löwen / vnd stehen 4 vnd h in dem ersten Haus / geschicht auch zugleich
der \times h 0 / vnd folgenden tag der Δ 78 / der \times h 0 / deutet wol auff ein kalt wetter / a
ber ich vor mein Person vermeine es werde die vorige kälte sich stossen / vnd erstlich
als den 11. 12. kalte lufft noch geben / ferners aber / den 13. 14. 15. 16. vngewitter
vnd starkten donner bringen / der Semilextus 48 wird des tages je Oenscheim bring
gen / aber den 17. 18. 19. bey dem Newmon starkter wind / regen vnd hagel zube
fahren / bey dem \times 23 / Mercurius ist ratione longitudinis bey der plejadibus.

Der Newmon wird geschehen den 19. oder 29. May / gar ein wenig nach 7.
vhr vor mittag / Venus ist in primo gradu cancri. Mercurius gehet in die Zwil
ling / Saturnus ist im anfang des Löwen / vnd geschicht eben der \times h 7 / vnd der se
milextus h 7 / ich glaub es werde ein schädlich Hagelwetter sich begeben in diesem
Viertel / Jupiter zwar in seiner erhöhung / nu zum andernmal in dem ersten Haus /
bey dem Castore vnd polluce, Sol vnd Mercurius bey dem Aldebaran, trohen
schädliches vngewitter mit donner / pliz / einschlagen vnd hagel / gleichfals den 24
25. donner / pliz / bey dem Semiquadrato 40 / vnd das die Sonn mit dem Aldeba
ran auffgeh / hier auff wird ein windiges / vnstetes / feuchtes wetter folgen / bey dem
Semiquadrato 48 / vnd andern nachfolgenden Aspecten.

Das erste Viertel wird man haben den 27. May oder 6. Junij N. E. zufrühe
ein halbe Viertelstund nach 4. vhr / die Sonn vnd Mercurius gehen gleich mit ein
ander auff / vñ geschicht zugleich die vereinigung \square 7 / vnd der Semiquadratus h 7 /
Semiquadratus h 0 / die influentia ist ganz wider einander / die m mit v bedeuten
wärm vnd donner / die andern zwey Aspect küle hagelschlächtige lufft / vnd kan wol
alles beides geschehen. Man hab achtung auff den 30. 31. May / da wird der auf
schlag geschehen / zu einem feuchten vnd windigen regenwetter. Saturnus vnd Ju
piter werde abents nach der en vntergang nur auff 5. grad weit von einander ste
hen / den 23. abents wird der m bey Saturno vnd Jovem zur rechten lassen.

Der Mars geht zu nacht vmb 11. vhr ferweroh auff / den 7. oder 17. N. E.
wird der m nicht weit von ihme stehen.

Die Venus ist nun mehr rechter sichellicher Abentstern/ in der Abentrost leicht zu erkennen/sonderlich den 21. da der Monn nicht weit von ihr sehen.

Der Mercurius wird diß ganz Monat nit gesehen.

Die Sonn gehet in das dodecatemorium geminorum den 11. oder 21 May/umb 1. vhr 43. min. nach mittag/Die & Hora Solis.

Junius/ Trachmonat.

Dieser Monat gefället mir ganz vnd gar nicht / das ich Astrologischer weiß/meine meinung kurt anzeigen soll / denn es alles im Himmel wider einander ist / ein Planet will donnern/der ander aber will hageln / den ersten ein feucht vnd vnfrendlich wetter/ bey dem gegenschein Martis Veneris/ **NB** tropicis signis. Böse vnd vnglückselige Heyraten werden beschloffen/ vnd hergegen Gottlose gestift vnd Confirmirt. aber vor dem danck beederseits behütet mich/so ich noch lebe/ vnd die meinigen/der getrewe Darmherzige Gott. Ist also der Beschluß dieses Frühlings nit allzu freundlich oder Glückselig / Gott macht es dennoch wie er will.

III. Vom Sommer.

Ich sollte zwar die schöne Sommerzeit anfangen von dem Vollmon / so vor der Sonnen Eingang in dem Krebs geschicht/ aber weil solcher etwas / ja vmb etliche tag weckers von dem eingang dißmals abweicht/ als folgender Newmon / so will ich ihn also ein wenig passiren lassen / doch in dem Universal iudicio setzer nicht gar vergessen.

Es begibt sich aber dißer Vollmon den 2. Alt/ oder 12. New Junij vmb 8. vhr nach mittag/ Sonn vnd Monn sehen in Horizonte, mich bedunckt es werde sich diß Viertel ins gemein hindurch ein warm/ donnerschlächtig vnd vngestümb wetter ereignen/ möchte auch wol hagel mit vnterlauffen/ dieweil der semilexcus Jovis vnd Mercurij/ vnd Saturni Mercurij in diesem Viertel sich begibt. Im Summa / ich halte dafür man werde vmb diese zeit ein warm / doch dennoch vnd hagelschlächtiges wetter haben / mag alle special causas, weiltäufftigkeit zu vermeiden/ nicht anzeigen.

Der Eingang der Sonnen in das zethen Krebs / geschicht nach rechter Epychontanischer rechnung / den erstten oder 21. Junij / zu fröhe nur eine Viertelstund nach Mitternachte/ zu welcher zeit sich in der Mittagslinien befindet der vierte grad des Steinbocks / vnd in dem Auffgang bricht herfür der achte grad des Widens. Venus/ Jupiter vnd Saturnus befinden sich zwar nach dem modo

in aquali in dem fünfften Haus / aber nach dem modo equali, Mercurius/ Venus/ Jupiter vnd Saturnus in dem vierden Haus/ in derer aller gegenschein/ in dem zehenden vñ Königlischen Haus/ in seiner erhöhung aber rückgängig stehet/ der Mon aber stehet in dem ersten Haus/ in derer aller quadrato placico, außgenommen die Sonnen/ in derer glückseligen Serailchein er sich befindet / wenn ich diese Himlische figur nach mäßlichem fleiß erwige / so befindet ich Martem ein Astrologischen Herrn dieses Sommers / ob er gleich rückgängig ist / vnd kan ein starker **NB** Potentat gleichwol durch seine mittel viel vernichten. Sonst ist in diser Figur alles wider einander/ außgenommen die liebe Sonne/ die ixe exalcationem in dem ersten Haus hat / die sucht vnd wünschet friede. Allein Saturnus vnd Jupiter sein mir **NB** verdächtig/ welche zusammen eilen/ vnd damit man lang vmbgangen / auff einer grossen zusammenkunft möchte endlich beschloffen werden. Entweder es wird der gemachte fried mechtig besettiget/ oder der gemachte fried wider alles verhoffen **NB** nit vmb mächtig gebrochen/ vnd wird zu Wasser/ kein Mittelstraffen kan ich in dißer figur nit finden. Aber ich mag nit mehr daron schreiben/ dieweil die Irdischen Constellationes sich sehter kräftiger erzeigen wollen/ als die Himlischen / das ist eygen nur hat über hand genommen/ darauff nichts gutes erfolgen kan. Was das wetter dieses Sommers belanget / so bin ich widerumb zweiffelhaftig/ denn / wenn ich die Constellationem planetarum betrachte/ so müßte ich einen dürren Sommer prognosticiren, wie es denn mit aller dings fehlen wird. Aber der stand Saturni vnd Jovis bey den feuchten Sternlein im Krebs / bey welchen beiden Planeten die andern vorüber passiren müssen/ außgenommen den Martem sein mir eines feuchten schädlichen wetters halben verdächtig / es were dann sach / diese zusammenrückung Saturni vnd Jovis hetten den Erdboden sein saft also entzogen/ daß er jetzt gesmals ein iricus Conatus oder vergebliche aufzwingung einer übrigen feuchtigkeit auß der Erden vnterlauffen möchte/ doch ich glaube auch / es werde damals das Meer nit gar außgerucknet sein / darauff die Astra gewaltiges regenwetter extrahiren vnd aufziehen können / wie Elix. Historia vnd die allgemeine erfahrung statlich bezeuget/ gibts nun in diesem Sommer viel West/ Sudwest vnd Nordwest/ so hat man gewis die feuchten vngelächten Sommer/ darzu denn diese Constellationes statliche behülff thun werden. Ob es aber Osten/ Sudosten/ so wird ein vngeschlechter dürre Sommer / vrsach ist diße/ dieweil gegen Westen wir das gewaltige occidentalische Meer haben. Gegen Osten aber ein trucken Land/ wie ich vor diesem auch in einem Prognostico gedacht hab. Die Sp. cia witterung wird bey leufftig also sein / bey diesem eingang geschicht die böse opposicio **NB** / bedeut heftig donnerwetter/ den 14. begib. sich die herrliche schöne vereinigung 4 vnd 11 /

zu anfang des zeichen Löwen / wie auch der Semisextus 4 ☉ / welche ein herrliche / schöne / liebliche zeit vor sich selbst den euten / wie es denn nicht gar vergebens wird ablauffen / aber nichts desto weniger so geht der Planet h mit seiner Stelken gestrackt hernach / vnd macht den 16. eine vereinigung mit der Venere / geschicht auch der semif. h ☽ / donnert es diese tag / wie ich besorg / so hagelt es gewis / vnd wird ein wunderliches / seltsames / vnd als ich besorg gefährliches wetter bringen / ersilich mit warmen schönen wetter / hernacher aber starker vngestümmer wind / hagel vnd Plasregen / Gott helff das ich fehle vnd besser werde / als ich ihund prognosticire / die Aelli vnd praelepe machen mit den handel zugehörtem wetter gar glaublich / doch siehet es alles in Gottes willen / der kan alles zum besten wenden.

Der postventional Newmon / wie man es barbare pfleget zu nennen / begibt sich den 17. oder 27. Junij / 48. mitnuten nach 9. vhr nach mittag / nach der Sonnen vntergang / zu welcher zeit in diesem Horizonte der 7. grad des Wassermans im auffgang herfür bricht / vnd der fünffte grad des Schützen sampt dem gistrigen Fixstern Cor Scorpij genant / den Meridianum durchstreichet / Venus Saturnus vnd Jupter sein gleich in dem 7. Haus / ein wenig vnter dem Horizontem gewichen / Mercurius vnd die Sonn sein in dem sechsten Haus / in deren bösen geschehen Mars in dem 12. Haus sein Quartir hat / wie ol rückgängig / doch in seiner erhöhung. Es kömte doch diese Figur schier Astrologischer weis nit wol ärger sein / jeso als ich dieses schreib / wird in diesen Landen zimlicher massen friede / dafür ich selbst Gott von Heren dancke / vnd wünsche das es beständig sein möchte. Aber weil auff Erden die Irdischen Constellationes sich wie man meinet / so kan accomodiren / so müssen wir Mathematici auch fleiß anwenden / das die Planeten auch einander möchten freundlicher ansehen vnd gute wort geben / aber ich glaub es nicht / weiters hiervon schreibe ich dimal nit mehr / ich will disdavon vrschellen lassen / die mit Weltlicher vnd Kriegsweißheit von Gott begnadet sein / ich hab einig vnd allein den Natürlichen Himmel sampt seinem sichtbaren Herz vor mir / das ander geht mich nicht an.

N B Das wetter in genere dieses Sommers betreffent / so halte ich nach meinem Astrologischen vrsachen auff ein sehr vnstetigen Sommer / da es viel vngewitter / kalte regen / hagel vnd dergleichen geben wird / den 12. vnd 2. in dem / oder nahe bey dem Horizonte orientali also nahe besammet bey den Aellis vnd implicite Cancri gefalln mir gar nicht / vnd bleibe disfalls mein iudicium bey dem vorigen / ich greiff jeso zu special vnterung.

Dies erste Viertel über kan kein beständig wetter sein / als sonderlich den 18. 19. 20. dieweil der Monn als domina humorum / so gewaltig durch die Spies lauffen

lauffen muß / regen / wind / hagel / donner vngewitter ist zubeforgen / die an Baum vñ Jelofrüchten / ja am Weinstock sollen arossen sich aden thun. Sollte aber vñ diese zeit nit feuchtigkeit genug haben / vnd nit West / sondern Ostwind blasen / so würde eine vnglaubliche grosse düre sich erzeigen / vnd an statt eines regens kaum ein thau sich erzeigen / davon alle früchte grossen schaden leiden würden / wie geschehen Anno 1603. da auch ein solche vereinigung h vnd 2 im feurigen zeichen Schütze gewesen ist / da es in Italia etliche wochen kein regen gethan hat. Aber jeso wegen gedachter Fixstern hab ich bessere hoffnung / hab es nur erinnern wollen / denn 22. 23. 24. begibt sich die vereinigung 48 / 270 / vnd die vereinigung h 2 / Ist es diese tag still / so ist es Astrologischer weis vermuthlich / ich glaube es werde ein solches wetter sein / mit donner / wind / hagel / einschlagen / Erdbeben / das männiglich sich darob entsetzen wird / geschicht es aber nit / so folget ein grosse düre zeit.

Das erste Viertel beghbt sich den 25. Junij oder 5. Julij N. Cal. gerad emb 12. vhr zu mittag / sein alle Planeten angulares / die Sonn in linea meridiana / im gegenischen des Mars / der Monn in beeder Quadrato im ersten Haus / 4 h 2 innerhalb 11. grad besammet / in dem zehenden Haus im zeichen Löwen. Ist jeso kein vngestüm wetter / wie erst gedacht / so kompt ein schreckliche zeit / weis nichts zu specificiren / Saturnum / Jovem vnd Venere wird man zu anfang dis Monats noch in der Abentrotz sehen / aber zu ende des Monats / werden sich Saturnus vnd Jupter dem Gesichte nach in der Abentrotz verlieren / aber 2 wird noch gesehen.

Der Mars geht dis Monat ganz fereroh in Südost auff / gestrackt nach der Sonnen vntergang / werden ihn viel vor ein Newen Stern ansehen. Der Mercurius wird dis anis Monat nit gesehen. Der Sonnen eingang in Krebs ist allbereit geynet worden.

Julius / Newmonat.

H At nun vorgedachte düre zeit angefangen / so wird sie diesen ganzen Monat hinauß wehren / vnd alle specification des gewitters vergebens seyn / ich will doch die specification anzeigen / vnd das ander Gott befehlen.

Der Vollmonn gefället auff den 2. oder 12. Julij / nur ein halbe Viertelstund nach 11. vhr zu frü vor der Sonnen auffgang / der Mars ist gleich in dem nidergang / vnd Venus borealis bey dem corde Leonis / wenn bey diesem Vollmonn sich nit ein fauche / windig / traurig wetter erzeiget / so ist es groß wunder / den 3. trüb / der doch traurig wetter / den 5. 6. faucht / vnstet wetter mit regen vnd donner / den 7. 8. weis ich nit was ich vor ein wetter sein soll / wenn der Monn durch den Triangel Saturni vnd Jovis / vnd durch den Solis vnd Martis lauffen wird / vnd geschicht die

die perfecta Coniunctio Saturni vnd Jovis. Ich glaub es werde eine selbvermiltige durre zeit seyn.

Das letzte Viertel gefället auff den 9. oder 19. Julij/ umb 9. vhr 27. minuten vor Mittag/ mit diesem Newmon wird man mercklichen sehen/ was am gewitter diese grosse vereinigung Saturni vnd Jovis wirken werde/ denn nun fünf Planeten in dem Löwen ihren lauff haben/ in angulo Medij Coeli/ so ist Venus wie auch Jovis in tructenen zeichen/ der Mond beabschleget sich mit der Sonnen/ was man diesen NB starcken Gassen zuen: bieten/ oder wie man sie empfangen soll/ der Astrologische außschlag lauret dahin/ das der Mann vorhin zu: hen/ sie Willkommen heißen sein/ vnd sich alles gutes zu der Sonnen versehen/ sonderlich Jupiter/ aber Saturnus wird freundlich ermahnen/ er wolle seine heimliche Praxien dismals einstellen vnd fahren lassen/ dieweil der Herr im: Hough selbstien vorhanden/ vnd den 22. 23. Per NB so: lich selbstien empfangen/ vnd allen guten willen erzeigen werden/ ich weiß wol NB wie sich die parabolische sachen verhehe/ Ach wie prächtig vnd mächtig wirstu also denn seyn/ du: E: ler vns: zager: Löw: h: ven genug/ Das wetter belangent/ halte ich schlecht auff ein warm sehr dürr wetter umb diese zeit.

Das Erste Viertel wird sich ereignen den 24. Julij oder 3. Augusti N. Cal. umb 6. vhr 12. minuten nach mittag. In di: jr figur k: mpt der 2 auch darzu/ gibe sein voram auch der Sonnen/ vnd wird der Himmel also bescheidet/ der Mars in seiner erhöhung weil er rückgängig/ kon mit seiner Kriegs Armada noch zur zeit nit recht vor kommen/ heißet bey ihm auff Italiens: patientia. Hier greiff Reich: tag der Planeten ist auß dem zehenden in das sibende: H: v: ransferire worden/ ab angulo Majestatis ad angulum controversiarum & belli. Allan Saturnus ist auß: r Land/ blet den ihm die Werelbrieff auß/ muß mit Schirmen zusehen wie die Somm

Sonn so prächtig sich erzeigt/ der Jupiter hat auch nit viel Gelt mehr/ doch ist er in besserer Freundschaft bey der Sonnen als Saturnus/ das wetter ist anfangs noch warm vnd trucken/ aber umb 27. 28. 29. wird es wind vnd veltlich/ auch reggen geben/ bey der 29/ 30/ 31/ semiquadrato 32/ vnd möchte zumlich küll endlich dabey seyn.

Der Bollmon ereignet sich den 31. Julij oder 10. Augusti N. Cal. 34. min. vor 12. vhr zu Mittag/ Was ist dieser Tag directus worden/ ist an über an: w: u: desliche figur/ davon in folgentem Monat etwas wird folgen.

Der Saturnus/ Jupiter vnd Mercurius werden di: Monat nicht gesehen/ denn sie: in auff dem Löwenen Reichstag bey der Sonnen.

Der Mars leuchtet nach der Sonnen vnter: in dem elfften Hough/ gehet Morgens vnter im Südwesten fer: ort/ die 2 wird abends noch in der Abente reht/ aber nit lang gesehen/ dieweil sie mit der Den: / mit der Sonnen in signis oblique descendentibus

Der Sonnen eingang in das zeichen Löwen/ geschicht den 13. oder 23. Julij/ ein Viertelstund oder 14. min. nach 12. vhr zu mittag. Die Solis Hora Martis,

Augustus/ Augustimonat.

Der Augustimonat ist zu besorgen/ werde küll vngeschlacht wetter bringen/ al: len spaten Früchten/ sonderlich aber dem Wein sehr schädlich wetter/ so NB gut voriger Monat gewesen/ so böß vnd vngeschlacht wird dieser seyn/ vnd also über: k: hen/ das in im October nichts guts wird anrichten können.

Den ersten begibt sich ein Coniunctio Saturni Mercurij/ vnd stehen in der Bollmonsignur 9. grad. in der Mittags Lini/ so steigt dz: fen: zeichen Scorpij auff/ v: r laufft der Mond in Bischen. Es wird ein merckliche endrung sich sehnd begeben zu küllen wetter/ mit vnterlauffen: regen/ tote den 1. 2. 3. zuerfahren/ den 4. 5. Sonnenschein/ doch windig vnd küll dabey/ dieweil der Mercurius rück: g: ng sich bey Sa: n: no auffhelt/ den 6. 7. küll feucht wetter/ bey dem Erangel Martis Veneris/ vnd wail der Mond durch den Quadrangel Saturni vnd Mercurij Retrograti lauffet.

Das letere Viertel gefället auff den 8. oder 18. Augusti/ zu früe umb 1. vhr 37. min. nach Mittern: / Mercurius ist gleich wider directus worden/ so siehet die Sonn bey dem regulo. in quadrato Lunæ vnd plejadum. Ich halte auff ein feucht/ vnster wetter/ vnd wenn es fruer im Jahr/ br: uger ich mich hagel/ man hab a: h: ung auff den 11. 12. 13. 14. 15. was vor ein windiges/ küll: vngeschlachtetes NB wetter sein wird/ bey dem * 22/ * 32/ * 42/ * 52/ * 62/ * 72/ * 82/ * 92/ * 102/ * 112/ * 122/ * 132/ * 142/ * 152/ * 162/ * 172/ * 182/ * 192/ * 202/ * 212/ * 222/ * 232/ * 242/ * 252/ * 262/ * 272/ * 282/ * 292/ * 302/ * 312/ * 322/ * 332/ * 342/ * 352/ * 362/ * 372/ * 382/ * 392/ * 402/ * 412/ * 422/ * 432/ * 442/ * 452/ * 462/ * 472/ * 482/ * 492/ * 502/ * 512/ * 522/ * 532/ * 542/ * 552/ * 562/ * 572/ * 582/ * 592/ * 602/ * 612/ * 622/ * 632/ * 642/ * 652/ * 662/ * 672/ * 682/ * 692/ * 702/ * 712/ * 722/ * 732/ * 742/ * 752/ * 762/ * 772/ * 782/ * 792/ * 802/ * 812/ * 822/ * 832/ * 842/ * 852/ * 862/ * 872/ * 882/ * 892/ * 902/ * 912/ * 922/ * 932/ * 942/ * 952/ * 962/ * 972/ * 982/ * 992/ * 1002/ * 1012/ * 1022/ * 1032/ * 1042/ * 1052/ * 1062/ * 1072/ * 1082/ * 1092/ * 1102/ * 1112/ * 1122/ * 1132/ * 1142/ * 1152/ * 1162/ * 1172/ * 1182/ * 1192/ * 1202/ * 1212/ * 1222/ * 1232/ * 1242/ * 1252/ * 1262/ * 1272/ * 1282/ * 1292/ * 1302/ * 1312/ * 1322/ * 1332/ * 1342/ * 1352/ * 1362/ * 1372/ * 1382/ * 1392/ * 1402/ * 1412/ * 1422/ * 1432/ * 1442/ * 1452/ * 1462/ * 1472/ * 1482/ * 1492/ * 1502/ * 1512/ * 1522/ * 1532/ * 1542/ * 1552/ * 1562/ * 1572/ * 1582/ * 1592/ * 1602/ * 1612/ * 1622/ * 1632/ * 1642/ * 1652/ * 1662/ * 1672/ * 1682/ * 1692/ * 1702/ * 1712/ * 1722/ * 1732/ * 1742/ * 1752/ * 1762/ * 1772/ * 1782/ * 1792/ * 1802/ * 1812/ * 1822/ * 1832/ * 1842/ * 1852/ * 1862/ * 1872/ * 1882/ * 1892/ * 1902/ * 1912/ * 1922/ * 1932/ * 1942/ * 1952/ * 1962/ * 1972/ * 1982/ * 1992/ * 2002/ * 2012/ * 2022/ * 2032/ * 2042/ * 2052/ * 2062/ * 2072/ * 2082/ * 2092/ * 2102/ * 2112/ * 2122/ * 2132/ * 2142/ * 2152/ * 2162/ * 2172/ * 2182/ * 2192/ * 2202/ * 2212/ * 2222/ * 2232/ * 2242/ * 2252/ * 2262/ * 2272/ * 2282/ * 2292/ * 2302/ * 2312/ * 2322/ * 2332/ * 2342/ * 2352/ * 2362/ * 2372/ * 2382/ * 2392/ * 2402/ * 2412/ * 2422/ * 2432/ * 2442/ * 2452/ * 2462/ * 2472/ * 2482/ * 2492/ * 2502/ * 2512/ * 2522/ * 2532/ * 2542/ * 2552/ * 2562/ * 2572/ * 2582/ * 2592/ * 2602/ * 2612/ * 2622/ * 2632/ * 2642/ * 2652/ * 2662/ * 2672/ * 2682/ * 2692/ * 2702/ * 2712/ * 2722/ * 2732/ * 2742/ * 2752/ * 2762/ * 2772/ * 2782/ * 2792/ * 2802/ * 2812/ * 2822/ * 2832/ * 2842/ * 2852/ * 2862/ * 2872/ * 2882/ * 2892/ * 2902/ * 2912/ * 2922/ * 2932/ * 2942/ * 2952/ * 2962/ * 2972/ * 2982/ * 2992/ * 3002/ * 3012/ * 3022/ * 3032/ * 3042/ * 3052/ * 3062/ * 3072/ * 3082/ * 3092/ * 3102/ * 3112/ * 3122/ * 3132/ * 3142/ * 3152/ * 3162/ * 3172/ * 3182/ * 3192/ * 3202/ * 3212/ * 3222/ * 3232/ * 3242/ * 3252/ * 3262/ * 3272/ * 3282/ * 3292/ * 3302/ * 3312/ * 3322/ * 3332/ * 3342/ * 3352/ * 3362/ * 3372/ * 3382/ * 3392/ * 3402/ * 3412/ * 3422/ * 3432/ * 3442/ * 3452/ * 3462/ * 3472/ * 3482/ * 3492/ * 3502/ * 3512/ * 3522/ * 3532/ * 3542/ * 3552/ * 3562/ * 3572/ * 3582/ * 3592/ * 3602/ * 3612/ * 3622/ * 3632/ * 3642/ * 3652/ * 3662/ * 3672/ * 3682/ * 3692/ * 3702/ * 3712/ * 3722/ * 3732/ * 3742/ * 3752/ * 3762/ * 3772/ * 3782/ * 3792/ * 3802/ * 3812/ * 3822/ * 3832/ * 3842/ * 3852/ * 3862/ * 3872/ * 3882/ * 3892/ * 3902/ * 3912/ * 3922/ * 3932/ * 3942/ * 3952/ * 3962/ * 3972/ * 3982/ * 3992/ * 4002/ * 4012/ * 4022/ * 4032/ * 4042/ * 4052/ * 4062/ * 4072/ * 4082/ * 4092/ * 4102/ * 4112/ * 4122/ * 4132/ * 4142/ * 4152/ * 4162/ * 4172/ * 4182/ * 4192/ * 4202/ * 4212/ * 4222/ * 4232/ * 4242/ * 4252/ * 4262/ * 4272/ * 4282/ * 4292/ * 4302/ * 4312/ * 4322/ * 4332/ * 4342/ * 4352/ * 4362/ * 4372/ * 4382/ * 4392/ * 4402/ * 4412/ * 4422/ * 4432/ * 4442/ * 4452/ * 4462/ * 4472/ * 4482/ * 4492/ * 4502/ * 4512/ * 4522/ * 4532/ * 4542/ * 4552/ * 4562/ * 4572/ * 4582/ * 4592/ * 4602/ * 4612/ * 4622/ * 4632/ * 4642/ * 4652/ * 4662/ * 4672/ * 4682/ * 4692/ * 4702/ * 4712/ * 4722/ * 4732/ * 4742/ * 4752/ * 4762/ * 4772/ * 4782/ * 4792/ * 4802/ * 4812/ * 4822/ * 4832/ * 4842/ * 4852/ * 4862/ * 4872/ * 4882/ * 4892/ * 4902/ * 4912/ * 4922/ * 4932/ * 4942/ * 4952/ * 4962/ * 4972/ * 4982/ * 4992/ * 5002/ * 5012/ * 5022/ * 5032/ * 5042/ * 5052/ * 5062/ * 5072/ * 5082/ * 5092/ * 5102/ * 5112/ * 5122/ * 5132/ * 5142/ * 5152/ * 5162/ * 5172/ * 5182/ * 5192/ * 5202/ * 5212/ * 5222/ * 5232/ * 5242/ * 5252/ * 5262/ * 5272/ * 5282/ * 5292/ * 5302/ * 5312/ * 5322/ * 5332/ * 5342/ * 5352/ * 5362/ * 5372/ * 5382/ * 5392/ * 5402/ * 5412/ * 5422/ * 5432/ * 5442/ * 5452/ * 5462/ * 5472/ * 5482/ * 5492/ * 5502/ * 5512/ * 5522/ * 5532/ * 5542/ * 5552/ * 5562/ * 5572/ * 5582/ * 5592/ * 5602/ * 5612/ * 5622/ * 5632/ * 5642/ * 5652/ * 5662/ * 5672/ * 5682/ * 5692/ * 5702/ * 5712/ * 5722/ * 5732/ * 5742/ * 5752/ * 5762/ * 5772/ * 5782/ * 5792/ * 5802/ * 5812/ * 5822/ * 5832/ * 5842/ * 5852/ * 5862/ * 5872/ * 5882/ * 5892/ * 5902/ * 5912/ * 5922/ * 5932/ * 5942/ * 5952/ * 5962/ * 5972/ * 5982/ * 5992/ * 6002/ * 6012/ * 6022/ * 6032/ * 6042/ * 6052/ * 6062/ * 6072/ * 6082/ * 6092/ * 6102/ * 6112/ * 6122/ * 6132/ * 6142/ * 6152/ * 6162/ * 6172/ * 6182/ * 6192/ * 6202/ * 6212/ * 6222/ * 6232/ * 6242/ * 6252/ * 6262/ * 6272/ * 6282/ * 6292/ * 6302/ * 6312/ * 6322/ * 6332/ * 6342/ * 6352/ * 6362/ * 6372/ * 6382/ * 6392/ * 6402/ * 6412/ * 6422/ * 6432/ * 6442/ * 6452/ * 6462/ * 6472/ * 6482/ * 6492/ * 6502/ * 6512/ * 6522/ * 6532/ * 6542/ * 6552/ * 6562/ * 6572/ * 6582/ * 6592/ * 6602/ * 6612/ * 6622/ * 6632/ * 6642/ * 6652/ * 6662/ * 6672/ * 6682/ * 6692/ * 6702/ * 6712/ * 6722/ * 6732/ * 6742/ * 6752/ * 6762/ * 6772/ * 6782/ * 6792/ * 6802/ * 6812/ * 6822/ * 6832/ * 6842/ * 6852/ * 6862/ * 6872/ * 6882/ * 6892/ * 6902/ * 6912/ * 6922/ * 6932/ * 6942/ * 6952/ * 6962/ * 6972/ * 6982/ * 6992/ * 7002/ * 7012/ * 7022/ * 7032/ * 7042/ * 7052/ * 7062/ * 7072/ * 7082/ * 7092/ * 7102/ * 7112/ * 7122/ * 7132/ * 7142/ * 7152/ * 7162/ * 7172/ * 7182/ * 7192/ * 7202/ * 7212/ * 7222/ * 7232/ * 7242/ * 7252/ * 7262/ * 7272/ * 7282/ * 7292/ * 7302/ * 7312/ * 7322/ * 7332/ * 7342/ * 7352/ * 7362/ * 7372/ * 7382/ * 7392/ * 7402/ * 7412/ * 7422/ * 7432/ * 7442/ * 7452/ * 7462/ * 7472/ * 7482/ * 7492/ * 7502/ * 7512/ * 7522/ * 7532/ * 7542/ * 7552/ * 7562/ * 7572/ * 7582/ * 7592/ * 7602/ * 7612/ * 7622/ * 7632/ * 7642/ * 7652/ * 7662/ * 7672/ * 7682/ * 7692/ * 7702/ * 7712/ * 7722/ * 7732/ * 7742/ * 7752/ * 7762/ * 7772/ * 7782/ * 7792/ * 7802/ * 7812/ * 7822/ * 7832/ * 7842/ * 7852/ * 7862/ * 7872/ * 7882/ * 7892/ * 7902/ * 7912/ * 7922/ * 7932/ * 7942/ * 7952/ * 7962/ * 7972/ * 7982/ * 7992/ * 8002/ * 8012/ * 8022/ * 8032/ * 8042/ * 8052/ * 8062/ * 8072/ * 8082/ * 8092/ * 8102/ * 8112/ * 8122/ * 8132/ * 8142/ * 8152/ * 8162/ * 8172/ * 8182/ * 8192/ * 8202/ * 8212/ * 8222/ * 8232/ * 8242/ * 8252/ * 8262/ * 8272/ * 8282/ * 8292/ * 8302/ * 8312/ * 8322/ * 8332/ * 8342/ * 8352/ * 8362/ * 8372/ * 8382/ * 8392/ * 8402/ * 8412/ * 8422/ * 8432/ * 8442/ * 8452/ * 8462/ * 8472/ * 8482/ * 8492/ * 8502/ * 8512/ * 8522/ * 8532/ * 8542/ * 8552/ * 8562/ * 8572/ * 8582/ * 8592/ * 8602/ * 8612/ * 8622/ * 8632/ * 8642/ * 8652/ * 8662/ * 8672/ * 8682/ * 8692/ * 8702/ * 8712/ * 8722/ * 8732/ * 8742/ * 8752/ * 8762/ * 8772/ * 8782/ * 8792/ * 8802/ * 8812/ * 8822/ * 8832/ * 8842/ * 8852/ * 8862/ * 8872/ * 8882/ * 8892/ * 8902/ * 8912/ * 8922/ * 8932/ * 8942/ * 8952/ * 8962/ * 8972/ * 8982/ * 8992/ * 9002/ * 9012/ * 9022/ * 9032/ * 9042/ * 9052/ * 9062/ * 9072/ * 9082/ * 9092/ * 9102/ * 9112/ * 9122/ * 9132/ * 9142/ * 9152/ * 9162/ * 9172/ * 9182/ * 9192/ * 9202/ * 9212/ * 9222/ * 9232/ * 9242/ * 9252/ * 9262/ * 9272/ * 9282/ * 9292/ * 9302/ * 9312/ * 9322/ * 9332/ * 9342/ * 9352/ * 9362/ * 9372/ * 9382/ * 9392/ * 9402/ * 9412/ * 9422/ * 9432/ * 9442/ * 9452/ * 9462/ * 9472/ * 9482/ * 9492/ * 9502/ * 9512/ * 9522/ * 9532/ * 9542/ * 9552/ * 9562/ * 9572/ * 9582/ * 9592/ * 9602/ * 9612/ * 9622/ * 9632/ * 9642/ * 9652/ * 9662/ * 9672/ * 9682/ * 9692/ * 9702/ * 9712/ * 9722/ * 9732/ * 9742/ * 9752/ * 9762/ * 9772/ * 9782/ * 9792/ * 9802/ * 9812/ * 9822/ * 9832/ * 9842/ * 9852/ * 9862/ * 9872/ * 9882/ * 9892/ * 9902/ * 9912/ * 9922/ * 9932/ * 9942/ * 9952/ * 9962/ * 9972/ * 9982/ * 9992/ * 10002/

Der Neumon begibt sich den 15. oder 25. Augusti/ vmb 11. vñ 40. minut.
in folgender Nacht/ ist anfangs noch kalt/ vngeschlachte windig weter/ weil der h
jeho sein exortum heliacum machet/ vñ noch bey sich hat. Aber den 16. 17.
geschicht der liebliche Scrittlichem 42 auß dem Löwen vñ Wag/ als schönen zeit
chen/ bedeut ein schöne liebliche zeit/ mit schönem vñ warmen Sonnenschein/ den
18. begibt sich die vereimigung 48/ bedeut starken wind/ regen/ vielleicht noch don
ner/ folgent bis zu dem ersten Viertel wider zimlich fein warm weter.

Das erst Viertel wird geschehen den 22. Augusti oder 1. September N. Cal.
vmb 11. vñ 52. minuten in folgender nacht/ begibt sich zugleich der Δ 70/ bringt
fein warm weter/ den 22. 23. 24. den 25. geschichte wider ein \times 22/ bedeut wind
vñ regen/ selches bestertiget der folgende quintilis 42/ den 25. 26. vngeschlachte kal
weter mit regen/ den 27. 28. begibt sich der quintilis 47/ vñ tritt die η in die feuchte
te zeichen Scorpion/ bedeut auch regen/ aber nit vngeschlachte/ η geht in die Jung
frau/ wird also wol feucht sein/ aber dabey fein warm vñ geschlachte.

Der Bollmon eignet sich den 29. Augusti oder 8. September N. Cal. ein
Viertelstund nach 10. vñ in folgender Nacht/ geschicht zu ende diß Monats ein
semitquadratus σ 7/ vñ quintilis 42/ ich hoffe es soll zu ende des Monats/ gut warm
weter sein/ mit schneinen/ doch vnstetem Sonnenschein/ denn der tag nimpt gewalt
ig ab/ vñ wird diser Monat sich also enden.

Der h wird noch nit gesehen/ bis vmb das mittel des Monats/ wird er anfang
gen sich allgemach auß der Morgens sht herfür zuthun/ vñ zu ende des Monats
gar schön gesehen werden. Gleiches wird geschehen mit dem Ioue/ der nur 5. grad
von dem Saturno sthet/ vñ viel heller scheint als der Saturnus.

Der γ sthet in dem elfften Hauß nach der Sonnen vntergang im Sudost/
gehet in Sudwest vnter/ zu frü vmb 2. vñ.

Die η ist noch Abens Stern/ leuchtet im sibenden Hauß gar schön/ vñ ist
leicht zu erkennen.

Der ϵ wird diß ganz Monat nit gesehen/ denn ob er gleich vmb den 7. 8. 15.
grad von der Sen sthet/ so ist er doch Meridionalis in latitudine.

Der Sonnen eingang in das zeichen Löw/ geschicht den 13. oder 23. July
nur 13. min. das ist nicht gar ein Viertelstund nach dem hohen mittag/ Die Solis
Hora Martis.

September/

Herbstmonat.

S Er Herbstmonat wird sich auch nit wol verhalten/ sondern sehr vngesümb
sein/ dabey kühl/ regenweter/ der Herbstsaat vñ der zeitigung des Weins
ganz hinderlich. Den

Den 1. 2. noch gar fein weter/ wte auch den 3. 4 den 5. fein warm/ aber win
dig dabey/ wegen des Δ 77.

Das lehere Viertel begibt sich den 6. oder 16. Septembris / vmb 8. vñ 22.
minuten nach Mittag/ geschicht zu gleich der semilexus 48/ vñ ist bey des Löwen
Schwanzstern/ bedeuten kalt/ vngeschlachte/ windig weter/ den 9. 10. geschicht
der semilexus 42/ bedeut auch starken prausenten wind mit regi/ darauff es wi
der kühl wird werden/ vñ also diser Sommer sich enden.

IV. Vom Herbst.

Als Herbstquartal fange ich diß Jahr an/ nicht von dem vorhergeherten
Bollmon/ dieweil solcher allzuweit von dem eingang der Sonnen in die
Wag abgewichen/ sen ern erstlichen von solchem eintritt der Sonnen in
die Wag/ vñ den von dem Neumon/ so nechsten tags darauff folget. Es ge
schicht aber der eingang der Sonnen in die Wag/ das ist/ wenn sie mit ihrem Cen
tro vnserm Gesicht nach/ auff Erden in dem aquatore sthet/ die Mitternächtlige
plagam verlässet/ vñ in die Mittägliche weicher/ den 13. oder 23. Septembris/
vmb 2. vñ 44. min. nach Mittag/ das ist ein Viertelstund vor 3. vñ/ zu wel
cher zeit der 13. grad des Scorpions den meridianum innen hat/ vñ die η in ih
rem detrimento in dem 15. gr. nächst darauff erfolget/ der elffte grad des Stein
bocks erhebt sich in Horizonte orientali/ darauff erfolgt der γ in seiner erhebung
in dem 18. grad/ die δ sthet bey dem Cuspide des neunnden Hauß/ der Monn vñ
Mercurius in dem achten Hauß/ vñ ist ϵ in domo & exaltatione, vñ nach
dem modo equali/ beide in dem 9. Hauß/ η vñ θ in dem 7. aber nach dem mo
do equali in dem achten Hauß/ also wird die gestalt des Himmels damals sein/ die
Astrologische Herrschaft dieses Herbsts/ was diese figur anlangen thut/ gebürt
meines erachtens dem Marti/ dieweil er ist in angulo primæ domus in exalta
tione, vñ ist ein H. ri über das cor Coeli vñ η θ kan ime also in der regierung mit
gegeben werde/ si item al er secundum equalem modum in bene volo aspectu
Martis & signi ascendens ist/ wehre demnach das Astrologische Regiment mit
zweyen erbarn Vögeln wolb steller Mercurius der sich nun ein geraume zeit vmb
den falschen heuchlerischen Saturnum herum getrebet/ vñ was er Saturnus diß
mals als ein schwacher vñ gleichsamer gefangen nit selber thun kan/ hat er dem
Mercurio instruction geben/ die er dem Marti per Δ anzeigen soll/ welches denn
albereit geschehen ist/ vñ ist Mercurius gleichiam stolz/ das er eine solche Com
mission empfangen hat. Ghet es diesen Herbst ohn groß Blutvergießen ab/ so
wird es wunder/ vñ Gott wol dafür zu danck an sein/ ist nun vmb 1. ist zeit zu
land

den 8. 9. der glückselige Saturnus sein 20. sich zutregt / mag also dieser Monat auff
des Jahr mit außem wetter dem Wind die Luft geben / ist es aber vmb den 11. 12.
gegen tag hell so gibe es ein starcken regn / vnd macht Herbst.

Das Neue Licht erinndet sich den 13. oder 23. Da ober / schier halbweg 11.
vhr in folgender nacht die Sonn stumpt den Monn vnter gleich in das feuchte zeich
chen Scorpion / dardinnen auch 4. sein lauff h. t. v. n. ist ein feuchte zeichen als Krebs
in dem auffgang / vnd geschichte mit d. seim Nemmon der böse geuerdet sein hat
vnd Mercurij / wie auch quintilis Saturni vnd Solis, so lauffet dieser tagen 2 in
Quadrato Jovis vnd cordis Leonis, vnd in oppositio p'ejadum. Vn diesem
Constellationen vnd aspecten wird sich das gute Herbstwetter gewis enden / vnd
ein kalt / windig / vngeschlachtet / feuchte wetter anfallen / ist es bey diesem Nemmon hell
wie zuvor auch gedacht / so reiff es gewis / vnd macht Herbst / bey dem $\square 4 \text{ } \Delta 7$
den 17. 18. starcker wind vnd kalter vngeschlachtet regn / doch kein gewässer / die
weil $\square 4$ vnd $\Delta 7$ in histigen vnd trucknen zeichen ihren lauff haben / den 18. 19. ganz
vnstet wetter der Monn lauffet per oppositum gradus ascendentis.

Das erst Viertel gefellet auff den 20. oder 30. Octobris / gerad vmb 2. vhr nach
Mittag / der Mars will gleich auffgehen in Horoskop, der Monn gehet jme vor
in derer Saturnus sein stehet die Venus in dem zehenden Haus / 4 vnd \square sein wider
in dem 7. Haus / vnd geschichte ein Quintilis $\Delta 7$ / bey diesem Viertel wird sich vor
ges kaltes / vngeschlachtet wetter wider stoffen / vnd ein fein wetter sich ereignen /
mit schönen Eichen / vnd ein gutes wetter zum Weinlesen anfallen / welches denn
auch bestetiget der quintilis $\Delta 7$ den 23. 24. sonderlich aber den 25. 26. wenn der
Monn durch die guten aspect $\square 4$ / vnd $\Delta 7$ im Wider lauffet / vnd der Mercurius
sich mit dem Scorpions Stern vereinigt.

Der Vollmond wird erscheinen den 28. Octobris oder 7. Novemb. N. C. in
frü / gerad vmb 5. vhr / \square vnd Δ sein in angulo Medij Coeli. in Sextili Horosco
pi, vnd $\Delta 7$ / deuten noch auff sein zimlich warm wetter / weil sonderlich zugleich mit
einfallt der $\Delta 7$ / welcher die Luft auch noch hilfft temperirn. Aber den 31. als
lesten tag Monats / weil es sich zur enderung / vnd widerumb kalten vnsteten wet
ter anteset / vnd also dieser Monat sich enden.

Da Saturnus vnd Jupiter gehen zu frül vmb 2. vhr in Nordost auff den 9.
oder 19. zu frül wird der Monn zwischen ihme stehen / Jupiter ist viel heller vnd
schöner als Saturnus.

Der Mars stehet nach der Sonnen vntergang in dem zehenden Haus / gegen
Sudenwerts / den 20. oder 30. wird der Monn nahe bey ihme stehen.

Die Venus ist Abens Stern / leuchtet nach der Sonnen vntergang in Süd
west

west gar schön / gehet ungefeh zwischen 6. vnd 7. vhr alda vnter den Horizonten,
Der Δ stehet bey dem lesten Viertel wol zimlich weit von der Sonnen / aber ich
glaub nit / das man in auß der Abendröht werde sehen können / propter obliquum
declinationum signorum, vnd das er latitudine meridionalis ist.

Die Sonn gehet in das zeichen Scorpion den 13. oder 23. Octobris / gerad
ein Viertelstund vor 9. vhr in folgender Nacht.

November / Wintermonat.

Der Wintermonat wird sich heuriges Jahr seiner abt vnd namen nach
Wintersch genug erzeiget / sonderlich Anfangs / wie zu ende voriges Mo
nats mit wenigem ist angedeutet worden / denn es begaben sich zween sehr
böse aspect / als den ersten der $\square 4$ / den 2. vñ 3. der sehr vngleiche gegenschein $\square 7$ /
auff dem Löwen vnd Wassermon / welche waarlich ein kaltes vngeschlachtet / win
diges wetter bringen / darneben sonst auch viel vnglück / wie denn dieser Monat
ganz vnglücklich sein wird / dieweil die Planeten so gewaltig gefährlich am Himel
stehen / vnd geschichte dieß ganz Monat kein einiger guter aspect / als der $\Delta 7$.

Das lehere Viertel geschichte den 5. oder 15. Novembris / 19. minuten nach
9. vhr vor Mittag / Mercurius ist ratione latitudinis meridionalis gleich auff
gangen / vnd stehet die Δ in dem ersten Haus / sonst ist alles wider einander in dieser fi
gur / der Monn laufft zwischen Saturno vnd Jove / in quadrato Solis sed cum re
septione, in quadrato Solis vñ opposito $\Delta 7$ vnd \square / kein grosse kält ist gewis
vmb diese zeit vorha den / sondern viel mehr ein temperirte Luft mit wind / regen vnd
vnsteten Sonnenschein / aber außser dem gewüeter wird man wunder hören / w3 vor
seltsame List vnd Practiken bald hier auff werden an tag kommen / so alle doch endlich
ein guten außschlag sollen bekommen / ob gleich gewaltige diffidencs vnd mistrauen
wird vnter lauffen / den 6. 7. wind / Sonnenschein / lauffente Wolcken / wie es aber
vmb den 9. 10. gewis wittern werde / weiß ich nit / weil der Monn eine so herrliche
gute Correspondents mit den andern Planeten allen hat / mit Marte per trigo
num, aber $\Delta 7$ / \square vnd Δ per sextilem, die Sonne gleichsam bey seits gesetzt / in
diesen grossen Correspondents tag der Planeten. Gut der zeit gemeß wetter wird
to bringen / weil sonderlich der $\square 4$ folget.

Der Nemmon gefället auff den 12. oder 22. Novemb. nur 2. min. nach 9. vhr
vor Mittag / da dennoch selbigen tags die Sonn in dem feurigen Schützen verfügt /
 Δ befindet sich wider in dem ersten Haus aber rückgängig / so wol als Δ / Saturnus
ist auch stationarius ad retrogradationem, wird wol noch fein wetter bringen /
aber nit ohne regen. Nam Retrogradi planetæ pluvias augent vnd begibt sich
den 13. 14. der Δ sein $\Delta 7$ / der gemeinglich auch feuchte wetter pflege aufzutreiben
E aber

aber dßmals nit ohne einen früen Oenschein/den 17. 18. windig/Wunderzeichen
in Landen gegen Mittag donner/oder auff das wenigst pliz mit regen/nit kalt/weil
die \odot vnd ♁ Retrogradus bey des Scorpions Herßstern ihren lauff haben.

Das erst Viertel ereignet sich den 19. oder 29. Novem. nur ein halbe Viertels
stund vor 1. vhr zu frü nach mitternacht/h fengt jeko seine völlige rückgāngung an/
vnd begibt sich die sehr böse vnd gefährliche oppositio ♁ vnd ♄ / die lauter groß
vnglück bringen wird/vnd ist sonderlich gar bedenklich/das eben ♁ auß dem zeichē
Löwen/in das zeichē Jungfraw weicher/vnd ♄ auß dem Wassermom in die Him-
lische Fisch/welche Astrologischer weiß dem Jovi zugeeignet werden/das weiter
wird nit gar kalt sein/weil sonderlich den 22. vnd 23. der ♁ sich ereignet/were
es im Sommer/so würde es bey disen Aspecten heffig donnern vnd plizen/jest ist es
zu spat im Jar/doch wird es bey hellem Himmel zu nachts Wunder vnd Fwvzeichen
geben/den 24. 25. kalter regen oder wol schneefuncken/vnd sehr windig daben.

Der Vollmon begibt sich den 26. Novemb. oder 6. Decemb. N. E. 10. min.
vor 12. vhr in folgender Nacht/h ♁ sein im Fwvigen zeichen/vñ der ♄ in einem
läfftigen/der einige ♄ ist in einem feuchten zeichē/aber in dem 6. Haus/ich halt dieß
Viertel vnd also zu end dieß Monats auff ein windig vnd meistens trucken wech-
ter/es wolte denn der ♁ vmb den 28. 29. starke wind mit schnee erwecken/wel-
ches mir gar glaublich vorkompt/h vnd ♁ achen zu nacht in Nordost auff/den 5. zu
frü wird der ♄ nahe bey hno stehen/darauff folgt der schöne ♄ /der leuchte auch dieß
Monat bald nach der \odot vntergang in dem 10. Haus gar rothfarb.

Die ♁ wird noch in der Abendreich gesehen/bis vmb Alt Martini/da wird sie
anfangen in solcher sich verlieren.

Der ♁ wird dieß Monat nicht gesehen.

Die \odot gehet in den Schützen den 12. oder 22. Novemb. vmb 3. vhr 9. min.
nach Mittag/Die Mercurij Hora Saturni.

December/ Christmonat.

Der Christmonat wird ganz vnbeständig sein/kalt grosse kält vñ schne/bald
widerumb nachlassung derselben/vñ auffthauung/Den 1. 2. 3. geschēhen
3. vnterschiedliche Aspect/als erstlich der Δ ♁ / hernacher die \odot ♁ / zum
3. der Δ ♁ /welche Aspect zwar auß hitzigen trucken zeichen geschēhen/nichts desto
weniger aber halt ich dafür/es werde zu anfang dieß Monats recht kalt Winterwech-
ter sein/kalt nächtigen starken frost/vnd auch schnee bis zu dem letzten Viertel.

Das lezt Viertel ereignet sich den 5. oder 15. Decem. zu frü nach mitternacht/
nur 3. m. nach 1. vhr/ ♁ wird in diesem Viertel auch rückgāngig/vñ ist ♁ wider rick-
tiges lauffe worden. Ist noch beständige truckne kält vorzandē/bis auff den 10. dieß
Monats/

Monats/wen sich der ♁ begibt/welcher linde tauwind wird erregen/wo nit gar
in den schneeriseln/vñ also diser Herbst sich enden/wie auch die beschreibung des ge-
witters vnd anders auff dieß 1623. Jar/von folgenden Newmon/geliebt es Gott/
vnd hab ich das leben/glück vnd gesundheit/will ich das 1624. Jar anfangen.

Von den Finsternissen sampt iren bedeutungen dieses Jars.

Den 1623. Jar Jesu Christi vñsers Erlösers vnd Seligmachers/wer-
den auff dem rumbreich des Erdbodens sich an den beden Stechern des Hi-
mels/als \odot vnd ♄ Finsternuß eregnen/2. an der \odot vnd 2. an dem ♄ /des-
ren doch nur eine/als die 1. an dem ♄ in disen Landen/aber nit völlig wird anzusehē
sein/dise will ich nun Astronomicē vnd Astrologicē beschreiben/nach meinem
vermögen/vñ die andern/weil sie vns nichts angehen/fahren lassen. Nun gedachte
erste Mons finsternuß wird sich in diesem hestigen Horizonte eregnen den 5. oder
15. Aprilis zu frü nach mitternacht gegē tag/deren anfang wird allhie zu Anspach
sein vmb 3. vhr 25. min. nach mitternacht/das mittel nur 1. min. nach 5. vhr/wenn
der ♄ wird stehen in dem 24. grad 54. m. der Himlischen Wag/im Vidergang/die
 \odot grad in oppositio 24. grad 54. v/das ende vmb 6. vhr 36. min. weil aber die \odot
also ann auffgchet vmb 5. vhr 15. min. so wird der verfinsterte ♄ 14. min. oder vñ-
gefēhr ein Viertelsstund nach der höchsten verduncklung vntergēhen/vnd dise Fin-
sternuß jr endschafft vnter der Erden nehmen/der ♄ wird auff 11. digitos vñ oben
herein verfinstert werden/dz man nur eines Fingers breit vnten gegen Süden wird
noch von dem erleuchten ♄ sehen. NB. Wenn bey diser Finsternuß hell wetter ist/so
halt ich genzlich dafür/es werde mit diser Finsternuß eben ein solche gelegenheit ha-
ben/wie mit der jenigen so ich Anno 1595. den 14. Aprilis obseruire hab/von an-
fang diser Finsternuß bis halb 5. wird dz verfinsterte theil des ♄ dunckel aschenfarb
sein/vñ keine röthe darinnen vermerckt werden/wie in der totalibus Eclipsibus la-
nariibus Augenscheinlich zusehen/so sie sich nach der \odot vntergang/vnd vor mitter-
nacht begeben vmb 5. vhr vñ ein wenig zuvor/wird sich das verfinstert theil mit der
hellen luffte also vereinigen/daz man es gar nit mehr wird sehen können/vnd das ü-
brige erleuchte theil des ♄ wird anzusehen seyn/gleich einem Hornlein/wie ich denn
selch es in der dedication des 1621. Jars alles erkläret vnd vrsach angezetget hab.
Hac obiter. Nun zur zeit der höchsten verduncklung wird in Horizonte orien-
tali der 18. grad des Himlischen Widens herfür gehen/da denn ♁ ein Viertelsstund
zu vor auffgangen/vnd die \odot ein Viertelsstund hernacher folgen wird/im 7. Haus
gehēt der 18. grad der Wag mit der Spica vnter/ein Viertelsstund hernacher folge
der verfinsterte Vollmon/in der Mittags Lini stehet der 8. grad des Steinbocks/
wenig vorher gehēt der ♄ in dem 4. grad/ist also noch in das 10. Haus zurechnen/

die 2 ist im ersten Haus in ihrem eignen zeichen Stier/ 24 vnter h befindet sich bey dem fünfften Haus/ aber nach dem modo aquali in dem 4. im giftigen quadrato Solis vnd Luna. vnd oppositio Martis. diß wird nun die gestalt des Nimel/ vmb das mittel dieser Mondfinsternuß. Ist zu verwundern das vier Planeten in ihren vornembsten digniteten sein/ als die 6/ Jupiter vnd Mars in ihren erhebungen/ die 2 aber in ihrem zeichen vnd termino. Die Astrologische regierung über diese Finsternuß vnd Himmlische figur übergebeich vor mich dem Marti/ dieweil er der stärckst Planet in dieser Figur ist. Eitliche werden die herrschafft dem Saturno zuschreiben/ vnd zwar nit aller dings gar vnrecht/ dieweil er ist dispositio oder Almuté Luna Eclipsata & anguli proxime præcedent's, aber er ist gar schwach in seinem detrimento. Bleiben als Herrn über diese Mondfinsternuß. Ist in höchster warheit eine gefährliche Constellatio, vnd wird vielerley Unglücks mit sich bringen/ der verfinsterte Mond in dem sündenden/ bedeut newe Vnruhe/ wo nit gar Aufruhr in den Landen vnd Stätten vnter der Wag ligen/ vnd man bejhe die Tafel der Landschaften vñ Stätten/ so vnter den Himmlischen zeichen ligen. Item grosse verwitterung vnter den Eheleut viel gezänck vñ öffentliche Feindschafft vnter dem gemeinen Man. Ist den Koiffleuten auch nit gut/ grosse beschweruß des gemeinen Manns/ daher grosse traurigkeit vnter den Leuten sein wird. Item kalt vngeschlacht wetter/ mit vilen vnzeitigen regen/ daher ohn allen zweiffel ein allgemeyne such in de Landen dem Krebs vnd Wag vnterworfen. Cardanus schreibt/ das die Wag/ sonderlich die spica eine grosse verwandtschaft mit Italia hab/ dero wegen alda entweder Krieg entstehen/ oder wie glaublicher ist/ die Pest schrecklich regieren wird/ vnd etne thure darselbst entstehen/ wegen miswachung der Früchte/ denn die 2 als domina loci Eclipsati ist bey dem giftigen Draehenschwanz/ in quadrato plerico Saturni. Also weil Saturnus stehet bey dem Constellato Cancro gar schwach/ möchten auch die Vñch vmbschlagen. Item alle die zeitgen/ welchen der letzte decanus der Wag in ihrer Nativitet anffsteiget/ oder welcher directio Horoscopi oder Hylege sich vmb den 24. oder 25. libra sich befindet/ die haben wol achtung auff sich/ das sie nit in Todes gefahr kommen/ denn ich halte die Finsternuß des Mons/ wenn sie sonderlich so groß seyn/ vnd von den maleficis angefochten werden/ viel kräftiger als der Sonnen/ was das Gewitter/ Frücht vnd Kranckheiten des gemeinen Manns anlangen thut. Aber der Sonnen sein kräftiger was hohe vnd vornehme Leut antriff/ vnd was denselbigen anhenglich ist/ als Ehr/ Gewalt/ reputation vnd dergleichen.

Die minuta remotionis 58. darzu 60. thun 118. ab Horizonte orientali machen eiliche tag weniger als ein ganzes Jahr/ würde demnach die Wirkung dieser Finsternuß

Finsternuß in dem Meer des folgenden 24. Jars anfangen sich recht vnd kräftig in diesen vnd andern gedachten Landen zuereignen/ vnd weil die ganze wehrung ist 3. stund 11. minut. solte sie sich über die 3. Monat erstrecken/ das ist ganzes Frühlug hindurch des Jars 1624. diß ist nun der alten meinung/ aber ob es die warheit sey oder nit/ daran hab ich allezeit gezweifelt/ wie noch/ vnd so viel von dieser grossen Mondfinsternuß Astronomicæ vnd Astrologice genig.

Von der Fruchtbarkeit dieses 1623. Jars.

D In der Fruchtbarkeit oder vielmehr vnfruchtbarkeit dieses 1623. Jars ist schwer zu vrtheilen/ dieweil die magna Coniunctio Saturni vnd Jovis in dem Sommer g. fellet/ vnd aller Astrologen meinung noch grosse impression hat/ vñ in generali consideratione aeris wol in acht zunehmen ist/ vnd bedeuten meines erachtens ein dären Sommer vnd guten Herbst. Aber weil ein vnsteter Winter vorher wird gehen/ vnd ein kalter/ feuchter/ vngeschlachtet Fröling darauff folget. Also besorg ich es möchte mit dem Winter dau hart halten/ in tiefen Feldern thun die gewässer schaden/ in hohen Feldern/ die scharpfen kalten brennen wind/ die mittel Felder vnd die in Sommerzeiten ligen/ werden am besten sein/ von der früe Sommerfaat halte ich diß Jar nit vil/ die nit gar zu spere wird die beste seyn/ der Wein hat gewaltigen anstos im Fröling/ aber was bleibt vnd nit schaden nimpt von hage vnd kalt vmb alt Walpurgis/ das wird hernacher wol vort kommen. Ich halte auff ein zimlichen guten Sommer vnd Herbst/ vñ solches desto mehr/ weil in der grossen vereynigung Saturni vnd Jovis/ der Jupiter über Saturnum erhohet ist/ hergehe Saturnus in seinem exilio wandert. Sonst schreiben die Astrologi. das Jupiter in Cancro gemeinlich gute Wein Jahr bedeut/ Gott gebe das es wahr werde/ leb ich nit/ werden ihn doch andere gern irinden/ diß alles aber sein nur Astrologische mutmassung/ auß dem Gestirn auß langer erfahrung genommen/ welche Gott endern kan wie er wil/ wahres buphafftiges Leben/ vnd vnbrünstiges gebet zu Gott/ ist kräftiger den alle böse Constellationes. Gott verleyhe ein friedliches/ gesundes/ fruchtbares/ vnd etwimal fröliches Jahr/ vmb Jesu Christi seines allerliebsten Sohnes willen/ Amen.

Klaglieder Jeremie Cap. 3.

Die güte des Herren ist/ das wir nicht gar auß findt/ seine Barmherzigkeit hat noch kein ende/ sondern sie ist alle Morgen new/ vnd deine trew ist groß/ der Herr ist mein theil/ spricht meine Seele/ darumb will ich auff ihn hoffen.